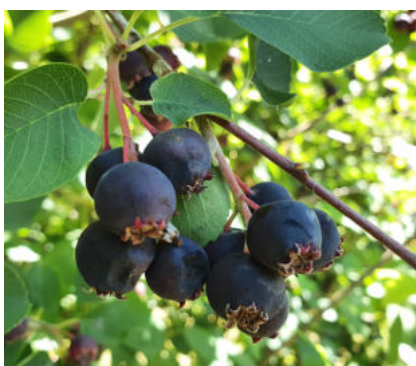


# SORTEN



**SCHREIBER**  
Obst **BAUM** Schule

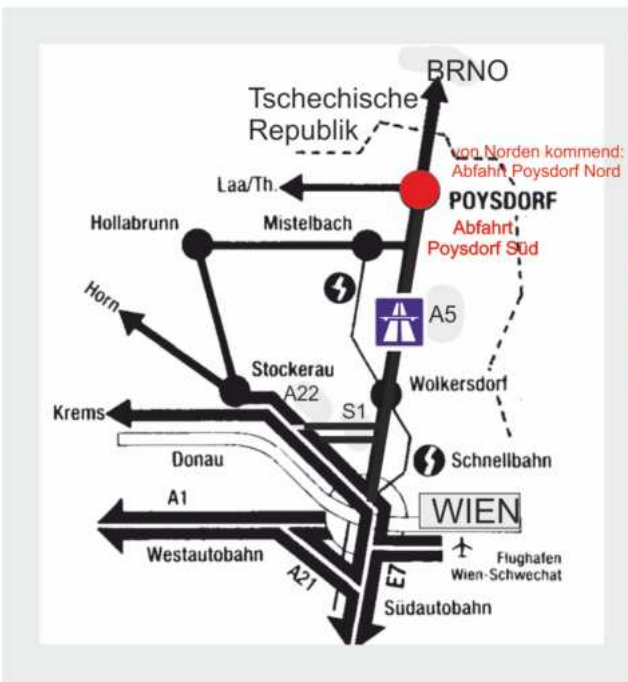
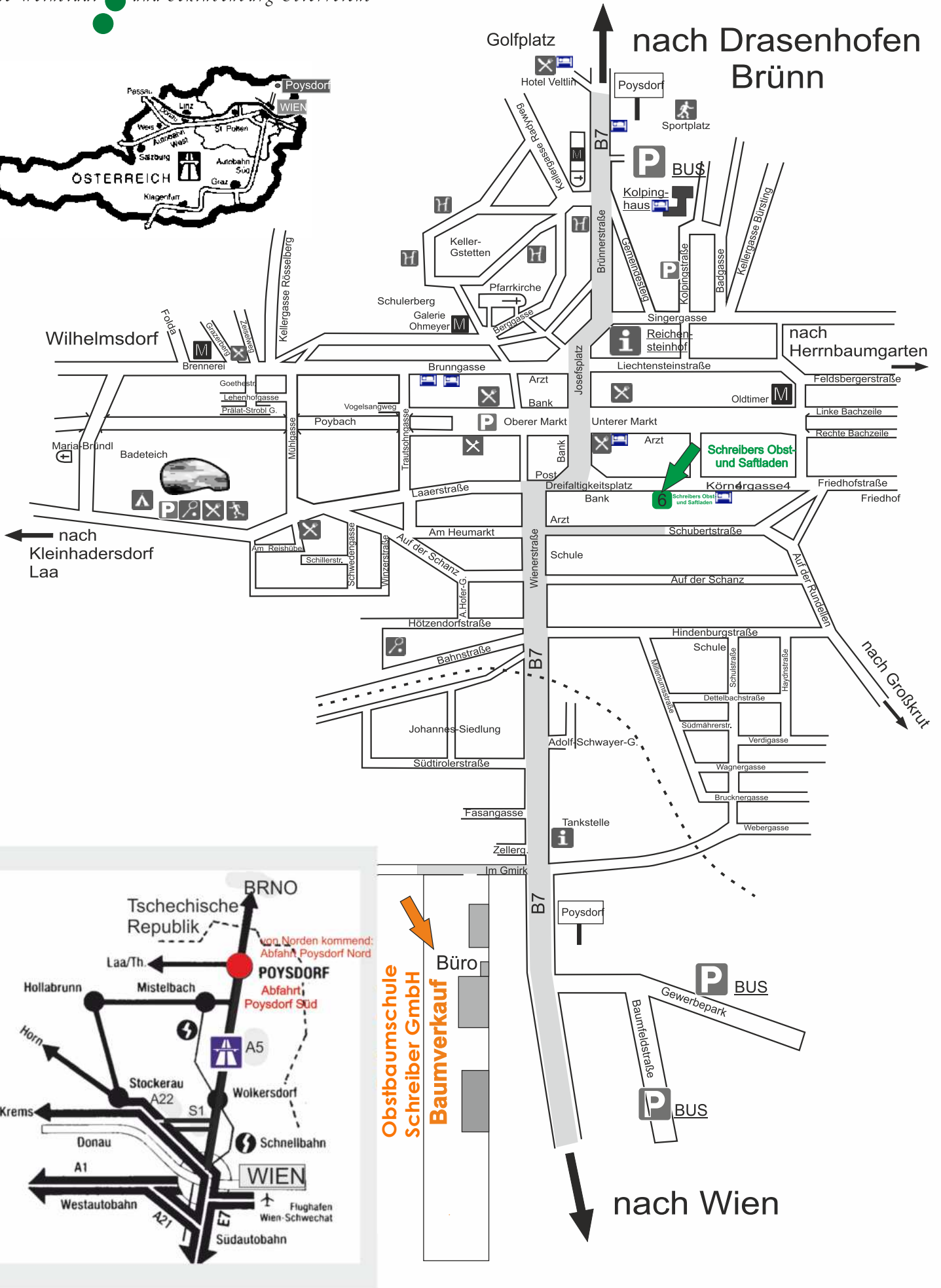


**Obstbaumschule Schreiber GmbH**

A-2170 Poysdorf | Im Gmirk 3

[www.schreiber-baum.at](http://www.schreiber-baum.at)





## Liebe Kundinnen und Kunden!

Bei uns finden Sie alles, was Früchte trägt. Von A wie Apfel bis Z wie Zwetschke sowie Neuheiten wie Pekannüsse, Pawpaws, Saskatoons, Mandeln, Oliven und vieles mehr. Wir stehen weltweit mit zahlreichen Züchtern und Versuchsanstalten in Verbindung und testen auf 6,8 ha über 1000 verschiedene Sorten. Unser Ziel ist, bewährte Obstsorten zu erhalten und mit neuen, wohlschmeckenden und robusten Sorten zu ergänzen.

In diesem Katalog finden Sie eine *Auswahl* unserer Obstgehölze; das komplette Sortiment inklusive Fotos finden Sie auf unserer Homepage unter

[schreiber-baum.at/sorten](https://schreiber-baum.at/sorten)

Wir wünschen viel Spaß beim Stöbern und freuen uns auf Ihre Anfrage!

***Familie Schreiber und Team***



QR-Code scannen, um direkt zur Webseite zu kommen



### Baumverkauf:

Obstbaumschule Schreiber GmbH  
Im Gmirk 3  
A-2170 Poysdorf

### Kontakt:

[robert@schreiber-baum.at](mailto:robert@schreiber-baum.at)  
+43 2552 / 2676

# KERNOBST

## Reifezeiten ÄPFEL

### Standardsorten

 Pflückreife  
 \*Lagerfähigkeit im Kühllager bei 2-4°C

	JULI				AUGUST					SEPTEMBER					OKTOBER					Lagerfähigkeit*											
	15	20	25	31	5	10	15	20	25	31	5	10	15	20	25	30	5	10	15		20	25	30								
Weißer Klarapfel	●																									7-10 Tage					
Piros®					●																					4-6 Wochen					
Galmac®										●																6-8 Wochen					
Summerred										●																6-8 Wochen					
Red Delcorf®										●																6-8 Wochen					
Roter Gravensteiner															●																4-5 Wochen
James Grieve															●																4-5 Wochen
Red Elstar®															●																Ende Jänner
Mc Intosh															●																Ende Dezember
Galaxy®															●																Ende Februar
Galaval®															●																Ende Februar
Cox Orange															●																Ende Jänner
Weirouge®															●																Ende Dezember
Baya® Marisa															●																Ende Jänner
RubINETTE® rosso															●																Ende Jänner
Kronprinz Rudolf															●																Mitte Februar
Golden Delicious															●																Ende Februar
Roter Delicious															●																Mitte März
Jonathan															●																Mitte Februar
Arlet															●																Ende Februar
Jonagold Novajo															●																Mitte März
Jonagored®															●																Mitte März
Red Jonaprince®															●																Mitte März
Pinova®															●																Mitte März
Roter Berlepsch															●																Mitte März
Roter Boskoop															●																Mitte März
Gloster															●																Ende Februar
Mutsu															●																Ende Februar
Idared															●																April
Pilot®															●																April
Ontario															●																April
Braeburn Lochbuie®															●																April
Fuji Zhen® Aztec															●																April
Granny Smith															●																April

### PIROS®

Piros gehört dank mehrerer Eigenschaften zu den Spitzensorten unter den Sommersorten: Das sind der hervorragende Geschmack, die für Sommersorten ungewöhnlich lange Haltbarkeit, die leuchtende Farbe der Fruchtschale sowie die ausgeglichene mittlere bis große Fruchtgröße. Piros ist gegen Mehltau und Winterfrost gut widerstandsfähig. Der Baum wächst schwach, trägt reich und regelmäßig. Durch all diese Eigenschaften ist Piros eine Bereicherung für jedes Apfelsortiment.

**GALMAC®**

ist eine besonders attraktive, geschmacklich hervorragende Frühsorte. Die Pflückreife ist Ende Juli, zwischen Piros® und Summerred. Die Frucht ist mittelgroß, kugelförmig bis hochgebaut, mit einer grün-gelben Grundfarbe und einer zu 70% leuchtend roten, leicht gestreiften Deckfarbe. Im Geschmack ist er sehr saftig, süß-säuerlich, bei Vollreife parfümiert. Für eine Frühsorte besitzt Galmac® ein sehr hohes Ertragsniveau, eine sehr gute Festigkeit und Haltbarkeit im Kühllager. Der Baum wächst kräftig und blüht mittelfrüh.

**SUMMERRED**

Er reift Anfang bis Mitte August, ist hochrund, groß, sehr schön rot gefärbt und von attraktivem Aussehen. Der Baum wächst kräftig und hat ein langes Erntefenster; geringe Mehltauanfälligkeit, guter Pollenspende; alternanzanfällig. Summerred schmeckt angenehm süß-säuerlich, würzig-aromatisch.

**RED ELSTAR®**

Dieser geschmackvolle Herbstapfel reift ab Ende August, ist groß, hat eine rote Backe auf gelbem Grund und zählt zu den beliebtesten Herbstsorten. Das Fruchtfleisch ist rahmweiß, knackig, saftig und ausgeglichen süß-säuerlich. Elstar ist eine der am frühest reifenden Sorten, die eine sehr gute Lagerfähigkeit besitzen.

**GALA - GALAVAL®**

Er reift ab Ende August, bringt mittelgroße bis große, intensiv rot gefärbte, sehr süße und gut lagerbare Früchte. Das Fleisch ist sehr saftig, knackig, fest und von hervorragender Qualität. Der Baum verzweigt gut, wächst mittelstark und ist einfach im Schnitt. Galaval zählt zu den Spätfrost-festesten Apfelsorten, ist gut blütenfrosthaltig und wenig anfällig für Schalenfehler, wie Frostzungen. Galaval hat eine rot-verwaschene Schalenfarbe und ist besonders farbstabil. Die Farbausbeute ist besonders hoch und attraktiv rot gefärbt.

**WEIROUGE® / ROTER MOND**

sind Klone einer alten, russischen, rotfleischigen Apfelsorte, welche aufgrund ihrer sehr schönen, roten Safffarbe wieder entdeckt wurden. Auch für Apfelchips, Mus oder Gelee sind sie sehr interessant. Da die aufgeschnittenen Früchte nicht verbräunen, lassen sich Apfelringe oder Apfelchips ohne Oxidationsschutzmittel verarbeiten und sehen immer ansprechend rot aus. Auch Apfelmus besticht durch die intensiv rote Farbe, benötigt aber entsprechende Zuckergaben, um auch Kindern zu schmecken. Ein ausgezeichnet schmeckendes, optisch sehr ansprechendes Produkt ist rotes Apfelgelee.

Die hochgebauten, säurereichen, großen Früchte sollte man immer gut ausreifen lassen, sie sind in erster Linie als Verarbeitungsfrüchte geeignet. Der Wuchs und die Ertragseigenschaften sind ähnlich Gloster. Die roten Farbstoffe sind nicht nur in der Schale und im Fruchtfleisch, sondern auch die Kerne, die Blüte, das Holz und die Blätter sind von intensivem Rot durchzogen.

**BAYA®+ MARISA**

ist die erste rotfleischige Apfelsorte, deren Früchte süß und fruchtig schmecken, in die man wirklich gerne hineinbeißt.

Sie wurde von Dr. Michael Neumüller vom Bayrischen Obstzentrum gezüchtet. Wie bei Weirouge® sind Blüte und Fruchtfleisch leuchtend rot gefärbt, auch Blätter und Triebe weisen einen sehr hohen Gehalt an Anthocyanen auf.

Die mittelgroßen Früchte reifen Ende September und sind gekühlt bis Ende Jänner genussreif. Die Schale ist dunkelrot gefärbt mit ausgeprägten Lentizellen und umhüllt das mittelfeste, feinzellige Fruchtfleisch mit ausgewogenem Zucker-Säure-Verhältnis.

Der Baum wächst kräftig und ist nur gering schorfanfällig. Er bringt regelmäßige, mittelhohe Erträge.

ad. BAYA MARISA: Obstbauern müssen vor der Pflanzung größerer Flächen einen Nutzungsvertrag mit dem Bayrischen Obstzentrum abschließen. Für den Privatgebrauch ist es uns gestattet, Kleinmengen ohne Nutzungsvertrag abzugeben.

### **GOLDEN DELICIOUS**

Diese alte Sorte reift ab Ende September, ist groß, goldgelb, saftig, gehaltreich süß und edel gewürzt. Der Baum wächst mittelstark und ist sehr ertragreich. GOLDEN REINDERS® ist der Vertreter der glattschaligen, wenig berosteten Golden Delicious – Typen schlechthin, und auch der meist gepflanzte in Europa.

In guten Golden-Lagen ist noch immer der zu Berostung neigende GOLDEN KLON B interessant zu pflanzen. Er bringt noch höhere Erträge als 'REINDERS' bei einer besonders schön gefärbten Frucht.

### **JONAGOLD- RED JONAPRINCE®**



Dieser Winterapfel reift Ende September. Die Früchte sind groß bis sehr groß, vollflächig intensiv rot gefärbt, saftig und geschmackvoll mit ausgewogenem Zucker-Säure-Verhältnis. Der Baum wächst mittelstark bis stark und bringt frühe und hohe Erträge. Red Jonaprince ist die am intensivsten gefärbte Jonagold Mutante auf dem Markt und wird derzeit am meisten gepflanzt. Wir vermehren aber auch weiterhin die weniger rot, aber nicht weniger attraktiv gefärbten Typen Jonagored und Jonagold Novajo.

### **PINOVA®**

Pinova ist ein ertragssicherer und ertragreicher Winterapfel. Dank seiner typischen Apfelform, der roten Schale und dem guten Geschmack bietet sich Pinova als wertvolle Alternative oder Ergänzung zu Golden Delicious an. Zumal Pinova in Genussreife, Haltbarkeit, Ertragssicherheit und Lagerverhalten ähnlich bzw. besser als Golden Delicious abschneidet. Hervorzuheben ist die geringe Empfindlichkeit für Schorf, Winter- und Spätfrost. Mehltauempfindlich. Der mittel bis schwache Wuchs eignet sich vorzüglich als „Schlanke Spindel“. Der Ertrag setzt sehr früh ein und ist sehr hoch und sehr regelmäßig.

### **BRAEBURN**

Braeburn reift eine Woche vor Granny Smith, ab Mitte Oktober. Seine Früchte sind mittelgroß bis groß, unregelmäßig hochgebaut; festfleischig, saftig, mit gut ausgewogenem Zucker-Säure-Verhältnis und sehr guter Lagerfähigkeit. Schwacher, kompakter Wuchs.

Der sehr schön färbende Typ Lochbuie® hat andere Typen wie Hillwell® ersetzt und ist unsere persönliche Empfehlung.

### **FUJIZHEN® AZTEC**

Diese sehr spät reifende Sorte ist großfruchtig, rosa bis braunrot gestreift, mild, saftig und süß; fest und sehr gut lagerfähig – bei Konsumenten im Ab-Hof-Verkauf und im Handel sehr beliebt; der Baum wächst stark und sollte frühzeitig ausgedünnt werden, sonst neigt er zum Alternieren.

### **GRANNY SMITH**

Reifezeit: Anfang November – ca. 3 – 4 Woche nach Golden Delicious. Die Frucht ist mittelgroß, grün, saftig und knackend; das Fleisch grünlichweiß, säuerlich und wenig aromatisch. Wuchs mittelstark. Wegen der späten Reifezeit ist Granny Smith nur für allerbeste, klimatisch begünstigte Lagen zu empfehlen.

# Reifezeiten ÄPFEL

## schorfresistent

 Pflückreife  
\*Lagerfähigkeit im Kühllager bei 2-4°C

	JULI				AUGUST				SEPTEMBER					OKT.					Lagerfähigkeit*				
	15	20	25	31	5	10	15	20	25	31	5	10	15	20	25	30	5	10		15	20	25	30
Julia®	●																						3 Wochen
Allegro®			●																				6-8 Wochen
Retina®							●																6-8 Wochen
Remo®											●												Ende November
Resi®											●												Anfang Dezember
Santana®											●												Ende Dezember
Teser®											●												Ende Dezember
Reglindis®											●												Anfang Dezember
Lyra®												●											April
Rebella®												●											Ende Jänner
Rubinola®												●											Ende Jänner
Querina®													●										Mitte Februar
Vanessa®													●										April
Reanda®													●										Mitte Februar
Orangecrisp®													●										März
Rewena®													●										Ende Jänner
Topaz®													●										März
Red Topaz®													●										März
Relinda®													●										Februar
Admiral®													●										April
Sissi®													●										März
Festina®														●									Ende März
Brilliant®															●								Ende März
Goldrush®																●							April
<b>Columnarsorten:</b>																							
Suncats®												●											2-3 Wochen
Starcats®													●										Ende November
Pomfital®														●									4 Wochen
Redcats®														●									Anfang Jänner
Greencats®														●									Mitte Jänner
Goldcats®														●									Ende Jänner

### ALLEGRO®

Allegro ist eine Kreuzung aus Julia x Ametyst aus dem Institut für experimentelle Botanik Prag (Strizovice – CZ) und ist polygen resistent gegen Schorf. Er reift Ende Juli / Anfang August und fällt durch seine besonders attraktive pink – rote Färbung auf. Die Frucht ist mittelgroß, das Fruchtfleisch sehr saftig, feinzellig, knackig, ausgewogen süß und mit sehr gutem Geschmack. Der Ertrag ist früh einsetzend, mittelhoch und regelmäßig. Der Baum wächst schwach – mittelstark.

### RESI®

Resi ist schorfresistent und gegen Feuerbrand und Mehltau nur sehr wenig empfindlich. Resi ist nur mittelgroß, aber von hervorragend würzigem Geschmack, süß mit angenehmer Säure und intensiv leuchtend roter Farbe. Ende September pflückreif ist sie bis Jänner/Februar lagerfähig. Der Baum ist schwachwüchsig, blüht mittelfrüh bis mittelspät, ist ein guter Pollenspender und sehr reichtragend.

### TESER®

Dieser Herbstapfel ist Mitte September reif und hält sich bei guten Lagerbedingungen bis nach Weihnachten. Die Frucht ist mittelgroß, gelb mit ca. 50% roter Deckfarbe; das Fleisch ist fest, saftig und knackig mit sehr gutem Aroma. Der Baum wächst mittelstark bis stark und bringt frühe und hohe Erträge. Aufgrund seiner Schorffresistenz und geringen Anfälligkeit gegen Mehltau sowie seiner sehr guten Blütenfrosthfestigkeit ist Teser eine attraktive Sorte, vor allem im biologischen Tafelobstanbau bzw. Liebhaberanbau, wo man mit geringen aber nützlichsschonenden Spritzaufwendungen das Auslangen finden will.

### REGLINDIS®

Reglindis ist ein Mitte September reifender Tafel- und Mostapfel und ansprechend rot bzw. rotbackig gefärbt; glatt; das Fruchtfleisch ist feinzellig, saftig, süß-säuerlich; Reglindis zeichnet sich außerdem aus durch eine Mehrfachresistenz, und zwar gegen Schorf und rote Spinne, sowie eine nur geringe Anfälligkeit für Mehltau und Feuerbrand. Fungizideinsparungen bis zu 80% sind möglich. Sie ist für Intensiv- und integrierten Anbau gleichermaßen geeignet.

### LYRA® UEB 5060/1

ist eine Kreuzung aus Barby (Mira x Bohemia) x SQ 159 (Natyra, Magic Star) vom Institut für experimentelle Botanik Prag Dieser Anfang – Mitte September (7-10 Tage vor Golden Delicious) reifende Apfel ist gelb mit sonnseits 20% rot gefärbter Backe. Er überzeugt durch seine knackige, saftige Textur. Im Vergleich zu anderen Herbstsorten ist Lyra sehr gut lagerfähig (bis April im Kühlhaus) und berostet im Vergleich zu Golden Delicious kaum. Der Baum ist schorffresistent und mehltautolerant, wächst sehr gesund mit satt grünem Laub.

### REBELLA®

Dieser mehrfachresistente Winterapfel – Rebella ist gegen Schorf, Feuerbrand, Mehltau und Spinnmilben resistent, bringt große, leuchtend geflammte rote Tafeläpfel. Das Fruchtfleisch ist knackig, mit sehr gutem, feinem, süßsäuerlichen Geschmack. Der Baum wächst mittelstark, breit, und bringt sehr hohe, früh einsetzende und regelmäßige Erträge.

### QUERINA® florina

Querina trägt mittelgroße, ansprechend dunkelrot gefärbte Früchte. Das Fleisch ist saftig, harmonisch süß-säuerlich mit feinem Apfel-Aroma. Ende September bis Anfang Oktober zu ernten, ist sie bis in den Spätwinter lagerbar. Der Baum wächst stark, etwas sparrig und bringt mittelhohe Erträge. Querina ist resistent gegen Schorf, wenig anfällig gegen Blattläuse, aber ohne Resistenz gegen Mehltau.

### VANESSA®



Ist eine Kreuzung aus Topaz x Goldrush

**Frucht:** sehr knackig und fest, mittelgroß, sehr saftig, flache Frucht, allergikerfreundlich

**Geschmack:** sehr süß, angenehm mildes Aroma, parfümiert

**Erntezeitpunkt:** Mitte September – Anfang Oktober, sehr langes Erntefenster, kann eine Woche vor oder mit Topaz geerntet werden

**Ertrag:** mittelhoch – hoch

**Lagerfähigkeit:** exzellent, knackig bis Mitte Mai im Kühllager, im Frühjahr noch sehr saftig

**Krankheiten:** schorffresistent



**REANDA®**

Reanda ist dreifachresistent, und zwar gegen Feuerbrand, Schorf und Mehltau. Sie ist unempfindlich gegen Blütenfrost. Die Frucht ist groß mit karminroter Deckfarbe auf gelbem Grund und leicht bereift. Das Fruchtfleisch ist saftig, feinzellig, aromatisch mit günstigem Zucker-Säure-Verhältnis.

**ORANGE CRISP®**

ist eine Kreuzung aus Fuji x Heliodor vom Institut für experimentelle Botanik Prag. Die Sorte ist schorffresistent, sowie mehltau- und feuerbrandtolerant. Die Schale von Orange Crisp hat eine attraktive, leuchtend rote Deckfarbe auf gelb – orangem Grund, ist glatt und berostungsfrei. Das Fruchtfleisch ist gelb, saftig, knackig mit sehr gutem Aroma und ausgewogenem Zucker-Säure-Verhältnis. Orange Crisp reift Ende September – Anfang Oktober und ist im Kühlhaus bis März lagerfähig.

**REWENA®**

Rewena besitzt eine Fünffach-Resistenz, und zwar gegen Schorf, Mehltau, Feuerbrand, Bakterienbrand und (relativ) Blütenfrost. Der kräftig karminrot gefärbte Winterapfel (Genussreife November bis Jänner) ist aromatisch, saftig, süß-säuerlich und besonders für die Verarbeitung geeignet.

**RED TOPAZ®**

Red Topaz® ist ein besonders schön gefärbter Typ des Topaz® und zählt geschmacklich zu den wertvollsten schorffresistenten Sorten. Die Frucht ist mittelgroß, abgeplattet kugelförmig und gelborange mit leicht geröteter Streifung. Die Schale ist glatt und berostet an der Stilgrube gerne. Der Baum wächst mittelstark, sehr dicktrieblich und kompakt, aufrecht, verzweigt wenig, aber garniert sich gut. Red Topaz® bringt frühe, mittelhohe Erträge und ist frost- und kragenfäuleanfällig.

**RELINDA®**

Relinda ist ein ertragssicherer, aromatischer Winterapfel, der auf Grund seiner Säurewerte für die Verarbeitung gezüchtet wurde, bei Verkostungen aber immer mehr auch als säuerlicher, spritziger Tafelapfel abschneidet. Relinda zeichnet sich durch Schorf-Resistenz aus. Gegen Mehltau und Bakterienbrand ist Relinda ausreichend widerstandsfähig. Ihr Wuchs, gepaart mit einem auffällig gesunden Laub, prädestiniert Relinda auch für den landschaftsprägenden Obstbau.

**ADMIRAL®**

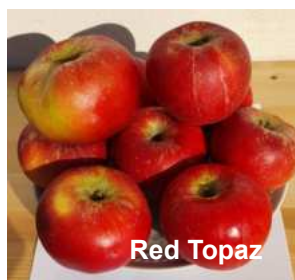
ist eine Züchtung vom Institut für experimentelle Botanik Prag (Strizovice). Er fällt besonders durch seine enorme Saftigkeit, auch nach sehr langer Lagerung, und durch seine Fruchtgröße auf. Die Frucht ist großteils dunkelrot gefärbt, süß-säuerlich, harmonisch, aromatisch, sehr saftig und sehr groß. Admiral® ist Ende September zu pflücken und sehr gut lagerfähig. Er ist resistent gegen Schorf (Vf, und polygene Basis), tolerant gegen Mehltau und wenig anfällig auf Feuerbrand. Der Baum blüht mittelfrüh, ist triploid und bringt mittelhohe Erträge. Trotz seines starken Wuchses verzweigt Admiral® schwach. Maßnahmen gegen Stippe sind besonders in jungen Anlagen empfehlenswert; trotzdem ist er aufgrund seiner herausragenden geschmacklichen Eigenschaften sowohl für den Erwerbs- als auch Liebhaberanbau empfehlenswert.



Allegro



Orange Crisp



Red Topaz



Relinda

### SISSI®

ist eine Kreuzung aus Cripps Pink x Rajka

**Frucht:** attraktives Aussehen, gelbe Grundfarbe mit bis zu 70% roter Backe, Fruchtfleisch bräunt kaum, mittelgroß, allergikerfreundlich

**Geschmack:** intensive, süß – säuerliche Aromatik

**Erntezeitpunkt:** Ende September – Anfang Oktober

**Ertrag:** mittelhoch – hoch

**Lagerfähigkeit:** gut – knackig bis Ende Februar im Kühllager

**Krankheiten:** schorffresistent

**Baum:** schlanker, mittelstarker Wuchs



### FESTINA®

ist eine Kreuzung aus Rajka x Cripps Pink

**Frucht:** sehr groß, ansprechende rote Schale, sehr fest,

**Geschmack:** ausgewogenes und angenehmes Zucker – Säure Verhältnis

**Erntezeitpunkt:** Ende September – Anfang Oktober, 5 Tage vor Braeburn

**Ertrag:** sehr hoch und regelmäßig

**Lagerfähigkeit:** sehr gut, lagerfähig im Kühllager bis Ende März

**Krankheiten:** schorffresistent, mehltauempfindlich

Baum: wüchsig

### BRILLIANT®

ist eine Kreuzung aus Orion x Cripps Pink

**Frucht:** der Name ist Programm, sehr groß, besonders attraktive, rosa – hellrot gefärbte Schale

**Geschmack:** süß mit dezenter Säure und fein – fruchtigem Geschmack

**Erntezeitpunkt:** Ende September – Anfang Oktober

**Ertrag:** sehr hoch und sehr regelmäßig, besonders fruchtbare und frostfeste Sorte

**Lagerfähigkeit:** sehr gut, angenehm fest und knackig auch nach langer Lagerung, lagerfähig im Kühllager bis Mitte März

**Krankheiten:** schorffresistent

**Baum:** kräftiger Wuchs, verzweigt sehr gut



## COLUMNARSORTEN

### SUNCATS®

ist in Form und Farbe ähnlich Pinova, flächig rot gefärbt; reift Ende August und hat ein langes Erntefenster; guter Geschmack, milde Säure, begrenzt lagerfähig, wuchsfreudig.

### STARCATS®

ist in Form, Farbe und Geschmack wie Elstar, leuchtend rote Ausfärbung früh einsetzend, feste Frucht, fest hängend, reift Anfang September, langes Erntefenster, sehr guter Geschmack, langzeitlagerfähig, klimatisch sehr robust, mittelstark wachsend.

### REDCATS®

ist in Form und Farbe ähnlich Gala, flächig rot gefärbt, feste Frucht, fest hängend, reift Mitte September, langes Erntefenster, sehr guter Geschmack, süß und säurebetont, langzeitlagerfähig, schwach wachsend.

### GREENCATS®

ist in Form und Farbe ähnlich Granny Smith, grüner fester Apfel, sehr guter Geschmack, süß, saftig, würzig, fest hängend, reift Mitte September, sehr langes Erntefenster, langzeitlagerfähig, klimatisch sehr robust, mittelstark wachsend.

# GOLDCATS®

ist in Form und Farbe wie Golden Delicious mit angehaucht roter Backe, feste Frucht, fest hängend, reift Ende September, langes Erntefenster, sehr guter Geschmack, süß, säurebetont, langzeitlagerfähig, klimatisch sehr robust, wuchsfreudig.

## Reifezeiten ÄPFEL



Pflückreife

\*Lagerfähigkeit im Kühllager bei 2-4°C

als Halb- oder Hochstamm

	JULI				AUGUST				SEPTEMBER					OKTOBER					Lagerfähigkeit*		
	15	20	25	31	5	10	15	20	25	31	5	10	15	20	25	30	5	10		15	20
Weißer Klarapfel	●																		7-10 Tage		
Julia®	●																		3 Wochen		
Piros®					●														4-6 Wochen		
Allegro®					●														6-8 Wochen		
Roter Gravensteiner									●									4-5 Wochen			
Retina®									●									6-8 Wochen			
James Grieve									●									4-5 Wochen			
Remo®													●					Ende November			
Reglindis®													●					Dezember			
Graue Herbstrenette													●					Dezember			
Goldparmäne													●					Dezember			
Resi®													●					Dezember			
Roter Herbstkalvill													●					Dezember			
Cox Orange													●					Jänner			
Baya® Marisa													●					Ende Dezember			
Teser®													●					Ende Dezember			
Gelber Bellefleur													●					Jänner			
Lyra®													●					Ende Februar			
Kronprinz Rudolf													●					Ende Jänner			
Schafnase													●					Februar			
Rebella®													●					Ende Jänner			
Vanessa®													●					Anfang April			
Reanda®													●					Mitte Februar			
Schöner aus Herrnhut													●					Februar			
Roter Jungfernapfel													●					Februar			
Rote Sternrenette													●					Februar			
Danziger Kantapfel													●					Februar			
Lavantaler Banane													●					Februar			
Roter Boskoop													●					März			
Orange Crisp®													●					März			
Rewena®													●					Jänner			
Ilzer Weinler/ Rosen													●					Februar			
Ananasrenette													●					Februar			
Topaz®													●					März			
Red Topaz®													●					März			
Relinda®													●					Februar			
Marschanker													●					Februar			
Rheinischer Krummstiel													●					März			
Roter Berlepsch													●					März			
Baumanns Renette													●					März			
Admiral®													●					April			
Sissi®													●					März			
Rheinischer Bohnapfel													●					März			
Champagnerrenette													●					März			
OÖ Brünnerling													●					März			

Apfel - Halb- und Hochstamm

### Roter GRAVENSTEINER

Dieser Tafelapfel ist Ende August bis Anfang September reif. Die Frucht ist mittelgroß, hellgelb und rot geflammt. Das Fleisch ist feinzellig, süß-säuerlich und stark gewürzt. Aufgrund dieser Eigenschaften ist diese alte, traditionsreiche Sorte bis heute sehr beliebt. Der Wuchs ist stark.

### COX ORANGE

Die 'Cox Orangenrenette' gilt als geschmacklich beste Tafelapfelsorte für den Erwerbs- und Liebhaberbau. Die Sorte verlangt feste, gut humose, durchlässige Böden, mildes, feuchtes Klima und anspruchsvolle Pflege. Cox Orange ist stark anfällig für Schorf, Mehltau, Krebs, Kragenfäule, Blutlaus, Spitzendürre, Feuerbrand und Frost. Die Frucht ist mittelgroß und rundlich abgeplattet mit gelber Grundfarbe. Die Deckfarbe variiert von hellerem Rot bis Braunrot, flächig und gestreift. Der hervorragende Geschmack ist kräftig süßsäuerlich mit typischem, edlem Aroma, saftigem und feinzelligem Fruchtfleisch.

### KRONPRINZ RUDOLF

kann man sowohl im Liebhaber- als auch im Erwerbsanbau als altbewährte Sorte bezeichnen. Er reift Ende September und ist bis in den Jänner hinein lagerfähig. Die Frucht ist klein bis mittelgroß, gelblichgrün mit roter Wange; das Fleisch ist weiß, saftig, feinzellig, süß-säuerlich und angenehm fein gewürzt. Der Baum wächst kräftig, aufrecht und ist schorfanfällig.

### Roter JUNGFERNAPFEL

Der Rote Böhmisches Jungfernapfel (Chrisofsker) ist eine beliebte, alte Apfelsorte und weckt bei vielen „Weinviertlern“ Jugenderinnerungen. Der eher kleine, kugelige meist mehr als zur Hälfte rot gefärbte Apfel schmeckt säuerlich-süß, leicht gewürzt und ist bis nach Weihnachten lagerfähig. Der Baum ist gegen Blüten- und Winterfrost robust aber schorfanfällig.

### Roter BOSKOOP

'Boskoop' ist eine wohlschmeckende, farbige Wintertafelsorte mit einem breiten Anbauspektrum, eine Intensivsorte für den Erwerbsobstbau, für Selbstversorger und den Streuobstanbau. Die Früchte sind groß, grünlichgelb mit zimtartiger karminroter Deckfarbe und größtenteils berostet. Bei guter Reife entwickelt sich eine hohe Geschmacksqualität mit erfrischender Säure, ausreichender Süße und kräftigem, rennettentypischem Aroma. Boskoop ist holz- und blütenfrostempfindlich. Auf Grund seines starken Wuchses empfehlen sich M 9 und schwächere Unterlagen.

### STEIRISCHER MARSCHANZKER

Dieser nicht gerade schöne Winterapfel wird von Liebhabern sowohl als Tafelapfel als auch für die Verarbeitung geschätzt. Die Grundfarbe ist gelb, die Deckfarbe teils verwaschen rot bis punktiert; teils Rostflecken und Warzen; Frucht klein bis mittelgroß; Der Baum wächst mittelstark und ist anfällig für Schorf.

### Roter BERLEPSCH

Er wird auch 'Freiherr von Berlepsch' genannt und ist eine wertvolle Winter-Tafelapfelsorte für den Liebhaber- und Streuobstanbau. Er reift Ende September, ist klein bis mittelgroß und kräftig dunkelrot gefärbt auf gelbem Grund, mit sternartig berosteten Lentizellen. Berlepsch zeichnet sich durch einen feinsäuerlichen, aromatischen Geschmack und hohen Vitamin-C-Gehalt aus. Der Baum wächst kräftig und hat eine geringe Schorf- und Mehltauanfälligkeit.



# Reifezeiten BIRNEN

 Pflückreife  
\*Lagerfähigkeit im Kühllager bei 2-4°C

	JULI				AUGUST				SEPTEMBER					OKT.					Lagerfähigkeit*					
	15	20	25	31	5	10	15	20	25	31	5	10	15	20	25	30	5	10		15	20	25	30	
Clapps Liebling				●	●																		2-3 Wochen	
Carmen®				●	●																			4-6 Wochen
Dr. Jules Guyot									●	●														3-4 Wochen
Wililams Christ									●	●														3-4 Wochen
Rote Williams									●	●														3-4 Wochen
Gute Luise														●	●									Dezember
Hosui														●	●									Jänner
Kosui														●	●									Jänner
Nijiseiki														●	●									Jänner
Gellerts Butterbirne															●	●								Dezember
Bosc's Flaschenbirne																●	●							Februar
Alexander Lukas																	●	●						März
Conference																		●	●					März
Vereinsdechantsbirne																			●	●				März
Soledao® süß																				●	●			März
Soledano® rot																					●	●		März
Abate Fetel																						●	●	März
Packham's Triumph																							●	März
Nordhauser Winterforelle																							●	März
Novemberbirne®																							●	April

## CLAPPS LIEBLING

Sie reift Ende Juli bis Anfang August folgeartig, ist mittelgroß, gelblichgrün gefärbt und sonnseits gerötet. Das Fleisch ist hell, schmelzend, angenehm süßsauerlich und rasch überreif. Der Baum wächst in der Jugend stark, später hängend und bringt dann reiche und regelmäßige Erträge. 'Clapps' ist auch als Pollenspender für andere Sorten geeignet.

## WILLIAMS CHRISTBIRNE

Unsere wichtigste Sommerbirne, wird Mitte August pflückreif und ist bereits zwei Wochen später genussreif. Sie ist mittelgroß bis groß, gelblichgrün bis leuchtend gelb gefärbt, saftig, schmelzend, erfrischend säuerlich und harmonisch süß, stark gewürzt. Durch den parfümierten Geschmack ist sie eine ideale Verwertungsfrucht mit geringer Lagerfähigkeit. Der Baum wächst mittelstark, später schwach und ist reziprok intersteril (Gruppenunfruchtbarkeit) mit Gute Luise.

## ROTE WILLIAMS

Bei der ROTEN WILLIAMS gibt es mehrere Klone, die eine besonders homogene, leuchtend-rote Färbung besitzen. Reifezeit und Fruchtqualität sind ident mit der Williams Christbirne. Der Baum wächst stark, unregelmäßig und bringt mittlere Erträge.

## GUTE LUISE

Gute Luise war immer eine wichtige Herbstsorte im oststeirischen Birnenanbau. Die Frucht ist mittelgroß, saftig, süß und fein gewürzt. Die Schale ist grün-gelb mit leicht roter Backe. Der Baum wächst mittelstark und ist quittenverträglich.

## BOSC`S FLASCHENBIRNE

Diese hochwertige Herbstbirne wird am Markt häufig auch 'Kaiser Alexander' genannt und reift ab Mitte September. Die Frucht ist mittelgroß bis groß, lang-birnförmig, grünlichgelb und zimtbraun berostet; trotz ledrigem Aussehen zart und wenig empfindlich, sehr saftig, süß und edel gewürzt. Der Baum wächst mittelstark und bringt spät einsetzende aber reiche und regelmäßige Erträge. Sie ist trotz später Blüte eine gute Befruchtersorte.

## CONFERENCE

Diese altbewährte und sehr weit verbreitete Sorte bringt länglich, flaschenförmige Früchte mit einer feinrauh berosteten Schale und gutem Geschmack. Oft nicht sehr attraktiv, aber saftig, süß, wohlschmeckend und nicht steinig werdend. Der Baum wächst mittelstark, leicht aufrecht und ist sehr robust. Conference blüht mittelfrüh, ist ein guter Pollenspender und bringt früh einsetzende, hohe und regelmäßige Erträge.

## SOLEDANO®

Soledano ist eine dunkelrot gefärbte, festschalige Mutation von Vereinsdechants, mit sonst allen Eigenschaften der Muttersorte. Sie blüht spät, ist saftig und zeichnet sich durch ihren ausgezeichneten Geschmack aus. Soledano dünnt sich in den meisten Jahren von selbst stark aus und bringt deshalb nur mittelhohe Erträge.

## ABATE FETEL

ist eine große, sehr lange, ausgeprägt flaschenförmige Birne mit gelblich – grüner Schalenfarbe und netzartig, feinschuppiger Berostung. Da sie für die volle Geschmacksentwicklung warme Standorte benötigt, ist sie vor allem aus Italien bekannt. Das weiß gefärbte, halbschmelzend – saftige und süße Fruchtfleisch hat bei guter Reife einen ausgeprägten, angenehm milden und schmelzenden Geschmack mit feinem Aroma. Die Birne ist ab Ende September pflückreif (sollte keinesfalls zu früh geerntet werden), und im Oktober – November genussreif – kann aber auch kalt bis Jänner gelagert werden. Der Baum wächst eher schwach bis mittelstark und bringt früh einsetzende, mittelhohe Erträge.

## NOVEMBERBIRNE®

ist eine besonders großfrüchtige, sehr lange lagerfähige Sorte aus Moldawien, bissfest und saftig mit feinem Aroma. Die bauchig birnenförmigen, grün-gelben Früchte werden 10 bis 14 Tage nach Conference – Mitte September bis Anfang Oktober – geerntet, sind gekühlt bis Mai zu lagern und haben ein sehr gutes Shelflife (Nachlagerverhalten).

Der Baum wächst schwach und trägt sowohl am ein- als auch am mehrjährigen Holz, was in Kombination mit den großen Früchten zu extrem hohen und frühen Erträgen führt. Die Blüte ist früh, vor Conference, und neigt zur Bildung von parthenokarpen Früchten (Jungfernfrüchtigkeit – bildet Früchte ohne vorherige Befruchtung und Kernbildung).



Williams Christ



Novemberbirne



Bosc's Flaschenbirne

# NASHIS - die Asienbirne



Nijiseiki

## NIJISEIKI

Diese Nashi ist mittelgroß, glattschalig gelb, besonders reichtragend, saftig süß;

## HOSUI

ist eine mittelgroße, gelb-braun berostete Nashi mit angenehm honigartigem Aroma. Sie ist süß und saftig.

## Reifezeiten QUITTEN

	OKTOBER					
	5	10	15	20	25	31
Cydora Robusta®	[Reifezeit: ab ca. 10.10 bis 20.10]					
Limon Ayvasi	[Reifezeit: ab ca. 10.10 bis 15.10]					
Krymska Aromatnaja	[Reifezeit: ab ca. 10.10 bis 20.10]					
Muskatnaja	[Reifezeit: ab ca. 10.10 bis 20.10]					
Triumph	[Reifezeit: ab ca. 10.10 bis 20.10]					
Vranja	[Reifezeit: ab ca. 10.10 bis 20.10]					
Portugiesische	[Reifezeit: ab ca. 10.10 bis 20.10]					
Mammut	[Reifezeit: ab ca. 10.10 bis 20.10]					
Turunchukskaja	[Reifezeit: ab ca. 10.10 bis 20.10]					
Ispolinskaja	[Reifezeit: ab ca. 15.10 bis 25.10]					
Lescovac	[Reifezeit: ab ca. 15.10 bis 25.10]					
Konstantinopler	[Reifezeit: ab ca. 15.10 bis 25.10]					



Cydora Robusta



Vranja

## CYDORA ROBUSTA®

ist eine Züchtung von Dr. Jacob aus Geisenheim und klimatisch besonders robust, hohtolerant gegenüber Feuerbrand und Mehltau, resistent gegen Blattfleckenkrankheit und hangfest. Die mittelgroßen, zitronen- bis birnenförmigen Früchte mit geringer Behaarung färben Mitte Oktober leuchtend gelb mit besonders intensivem Apfel-Quittenaroma. Der Baum wächst mittelstark und buschig, seine Fruchtbarkeit beginnt früh, ist überdurchschnittlich hoch und regelmäßig. Für alle Verarbeitungszwecke gut geeignet.

## VRANJA

Die Birnenquitte Vranja hat große Früchte mit hohem Zuckergehalt und wird deshalb gerne für die Schnapsproduktion angebaut.

Hellgelbes, hartes, feinkörniges und aromatisches Fruchtfleisch; neigt bei später Ernte zur Fleischbräune; beliebte Brennfrucht.

## MAMMUT

Die Riesenquitte Mammut ist eine sehr großfruchtige, leuchtend gelbe Selektion der portugiesischen Birnenquitte mit gelblich-weißem, festen, aromatischem Fruchtfleisch; feinkörnig. Der Baum wächst aufrecht und die Erträge setzen früh und reichlich ein. Beliebte Verarbeitungs- und Schnapsbrennersorte.





**TSUNAMI®**

**Reifezeit:** 3-4 Tage vor Aurora  
**Größe:** 40-55 g  
**Farbe:** sehr attraktiv, kräftig orangerot  
**Fruchtqualität:** sehr gut, süß, gute Festigkeit  
**Blüte:** mittel, nicht selbstfruchtbar  
**Wuchs:** mittelstark, verzweigt gut  
**Ertrag:** hoch und regelmäßig  
**Allg. Beurteilung:** sehr schöne Frühsorte, mittelgroß  
**Lizenzinhaber / Züchter:** Escande

**SEFORA®**

**Reifezeit:** zwischen Tsunami und Orangered bzw. Mediabel  
**Größe:** 45-60 g  
**Farbe:** sehr schön orange-rot  
**Fruchtqualität:** sehr süß und aromatisch, für alle Verwendungszwecke geeignet (ähnlich Bergeval)  
**Blüte:** mittelspät, selbstfruchtbar  
**Wuchs:** mittelstark, verzweigt gut  
**Ertrag:** hoch und regelmäßig  
**Allg. Beurteilung:** sehr interessante, robuste, scharkaresistente Frühsorte in einem idealen Reifefenster  
**Lizenzinhaber / Züchter:** CEP Innovation

**KOOLGAT®**

**Reifezeit:** mit Bhart bis 2 Tage nach Bhart  
**Größe:** 50 - 70 g  
**Farbe:** leuchtend orange-rot  
**Fruchtqualität:** sehr aromatisch und würzig, sehr süß, reif saftig, gute Festigkeit  
**Blüte:** spät, selbstfruchtbar  
**Wuchs:** sehr stark, breit, intensiv verzweigend  
**Ertrag:** sehr hoch und regelmäßig  
**Allg. Beurteilung:** sehr schöne, aromatische, große Frucht, stabiler Träger  
**Lizenzinhaber / Züchter:** CEP Innovation

**BERGEVAL®**

**Reifezeit:** 2 Tage vor Goldrich  
**Größe:** 45-60 g  
**Farbe:** sehr schön orange-rot  
**Fruchtqualität:** klassische, schöne Optik, sehr süß u. aromatisch, für alle Verwendungszwecke  
**Blüte:** spät, selbstfruchtbar  
**Wuchs:** mittelstark, spindelfreudig, scharkaresistent  
**Ertrag:** sehr hoch  
**Allg. Beurteilung:** sehr empfehlenswert, eine der frostfestesten Sorten überhaupt, scharkaresistent

**DIGAT®**

**Reifezeit:** mit bzw. 2 Tage nach Goldrich  
**Größe:** 60 - 70 g  
**Farbe:** kräftig orange-rot  
**Fruchtqualität:** ausgezeichnet, rund - wie Bergarouge oder Bergeval, Geschmack sehr gut, süß  
**Blüte:** mittelspät, selbstfruchtbar  
**Wuchs:** mittel bis stark  
**Ertrag:** hoch und regelmäßig  
**Allg. Beurteilung:** hält gut am Baum, regenfest  
**Lizenzinhaber / Züchter:** CEP Innovation

**UNGARISCHE BESTE**

Sie zeichnet sich aufgrund ihrer geschmacklichen Qualität für den guten Ruf der 'Wachauer Marille' verantwortlich, und ist eine weit verbreitete Sorte in Europa, obwohl ihre Winter- und Blütenfrostempfindlichkeit, ihr ungleichhälftiges Reifen, und die damit verbundene schlechte Transportfähigkeit für den Großhandel nicht ideal sind. In guten Lagen, für das Brennen und die Verwertung bzw. für den Liebhaberanbau wird die Ung. Beste sowie ihre Typen Klosterneuburger und Kremser Marille noch lange ihre Berechtigung haben.



Koolgat



Bergeval



Digat

**VERTIGE®****Reifezeit:** mit oder kurz nach Bergeron**Größe:** 55 - 60 g**Farbe:** kräftig orange gefärbt, sonnseits gerötet**Fruchtqualität:** sehr hohe Festigkeit, hoher Zuckergehalt**Blüte:** spät, selbstfruchtbar**Wuchs:** kräftig, aufrecht**Ertrag:** früh und hoch**Allg. Beurteilung:** große und robuste Sorte, welche auch lange am Baum hängen bleiben kann. Sowohl für den Frischmarkt als auch für alle Verarbeitungsstufen sehr gut geeignet.**Lizenzinhaber / Züchter:** CEP Innovation**BERGERON**

Sie reift Ende Juli, ist mittelgroß mit rundlicher Form, orange gefärbt und sonnseits gerötet. Wenn reif, ist das Fruchtfleisch saftig und aromatisch gewürzt; manchmal etwas ungleichmäßig reifend; der Baum ist robust und mittelstarkwachsend; die späte Blüte ist selbstfruchtbar und bringt regelmäßige, mittelhohe Erträge. Durch ihre späte Reife, ihre sehr breite Verwendbarkeit und der guten Frostfestigkeit ist Bergeron eine weit verbreitete Marillensorte und erfreut sich vor allem in Hausgärten großer Beliebtheit.

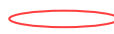
**ANEGAT®****Reifezeit:** 2 Tage nach Bergeron**Größe:** 60 - 75 g**Farbe:** orange-rot**Fruchtqualität:** sehr gute Festigkeit, lange lagerbar, Geschmack und Zucker wie Bergeron, weniger Säure**Blüte:** spät, selbstfruchtbar**Wuchs:** kräftig, sehr spindelfreudig, verzweigt gut**Ertrag:** sehr hoch und regelmäßig**Allg. Beurteilung:** sehr schöner, scharkaresistenter Ersatz für Bergeron, sehr gute Fruchtgröße**Lizenzinhaber / Züchter:** CEP Innovation**CONGAT®****Reifezeit:** mit Farbaly**Größe:** 50 - 60 g**Farbe:** leuchtend rot auf orangem Grund**Fruchtqualität:** sehr schön und sehr guter Geschmack, saftig**Blüte:** mittel bis spät, nicht selbstfruchtbar**Wuchs:** mittelstark**Ertrag:** hoch**Allg. Beurteilung:** saftiger und aromatischer als Farbaly, kann bei kühl-regnerischem Wetter platzen, scharkaresistent, obwohl nicht selbstfruchtbar, sehr guter Fruchtansatz - auch bei schlechtem Blühwetter**Lizenzinhaber / Züchter:** CEP Innovation

# Reifezeiten PFIRSICHE

## Legende:



gelbfleischig



weißfleischig



rotfleischig

**A** Artevos



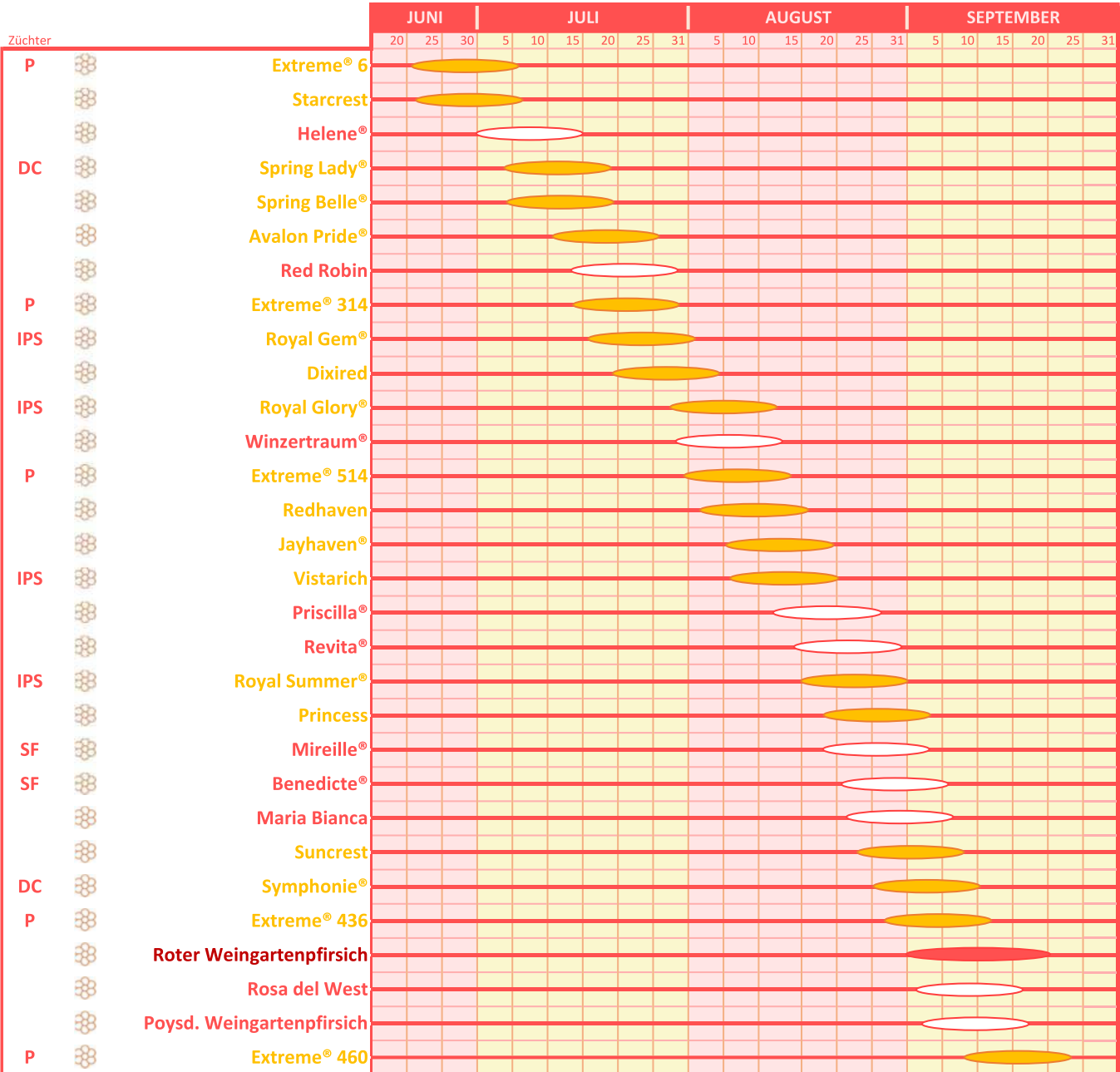
selbstfruchtbar

**SF** Star Fruits

**IPS** International Plant Selection

**P** Provedo

**DC** Domaine de Castang



Pfirsich

## STARCREST

ist eine Mutation von 'Springcrest' und reift schon Anfang bis Mitte Juli. Starcrest ist sehr schön gefärbt, wenig behaart, groß mit gutem Geschmack und somit der interessanteste gelbfleischige Pfirsich in dieser Reifezeit. Starcrest spaltet nur selten und ist nicht kernlösend. Der Baum wächst sehr stark, ist robust und bringt mittelhohe Erträge.

**HELENE®**

ist ein frühreifender, sehr winterfrostharter Weingartenpfirsich und reift eine Woche vor Red Robin – ca. Mitte Juli. Die Frucht ist mittelgroß, schön gefärbt, wenig behaart, sehr aromatisch mit eleganter Säure; nicht kernspaltend – mittelmäßig kernlösend. Der robuste Baum wächst mittel bis stark und ist sehr ertragreich.

**SPRING LADY®**

reift in der zweiten Julihälfte, eine Woche vor Dixired. Spring Lady ist sehr schön gefärbt, groß und geschmacklich sehr gut. Sehr blütenfrosthart. Spring Lady löst wie alle Frühsorten nicht sehr gut vom Kern, spaltet aber nur selten.

Sehr interessante Frühsorte zwischen Starcrest und Dixired reifend.

**AVALON PRIDE®**

Avalon Pride ist ein kräuselkrankheitstoleranter, gelbfleischiger Pfirsich und reift kurz vor Dixired, ca. zwei Wochen vor Redhaven. Die Früchte sind groß, schön gefärbt, samtig behaart und von sehr guter Fruchtqualität – wie alle Frühsorten nicht steinlösend. Der Baum wächst mittelstark, kompakt, bringt sehr gute und frühe Erträge.

**RED ROBIN**

ist ein alter, bewährter Weingartenpfirsich mit weiß-rötlichem Fruchtfleisch. Der Wuchs ist kräftig, der Baum blüht reichlich und ist sehr ertragreich; gute Winterfrosthartigkeit; die Fruchtgröße ist für diese Reifezeitperiode gut, die Frucht lässt sich noch fest ernten und ist sehr schön dunkel-rubinrot gefärbt. Das Fruchtfleisch ist sehr aromatisch, angenehm säuerlich im Geschmack und löst meist gut vom Kern.

**DIXIRED**

Diese selbstbefruchtende Sorte aus Halehaven reift in der dritten bis vierten Reifeweche, Ende Juli bis Anfang August. Die Frucht ist mittelgroß bis groß und überwiegend leuchtend dunkelkarminrot gefärbt; gelbfleischig, mittelmäßig steinlösend und schwach behaart; der Baum wächst mittelstark, ist früh- und reichtragend.

**REDHAVEN**

Diese Hauptsorte reift in der fünften bis sechsten Reifeweche, ca. Mitte August; Die Frucht ist groß, schwach feinwollig behaart und zur Hälfte leuchtend karminrot gefärbt; das Fleisch ist gelborange, zart, saftig, süß-säuerlich, aromatisch und gut steinlösend. Der Baum wächst mittelstark und bildet aufrechtwachsende kleine Kronen. Er bringt frühe, sehr reiche und regelmäßige Erträge.

**JAYHAVEN®**

ist ein gelbfleischiger Pfirsich, welcher sich in einem Bioversuch an der Universität für Bodenkultur in Wien am robustesten gezeigt hat. Jayhaven reift wenige Tage nach Redhaven und ist diesem in Aussehen und Geschmack sehr ähnlich. In Versuchen zeigte sich Jayhaven um ca. 10% ertragreicher bei etwas größerem Fruchtgewicht, besserer Deckfarbenausbildung und höherem Anteil vermarktbarer Früchte als Redhaven. Er ist sehr gering anfällig für die

Kräuselkrankheit und wenig spätfrostsensibel. Der sehr hohe Ertrag und eine Fruchtqualität wie Redhaven machen Jayhaven für alle Pfirsichliebhaber, sowohl im Hausgarten als auch im professionellen Anbau interessant. Der Baum wächst etwas kräftiger als Redhaven.



## PRINCESS®

reift mit Suncrest und zählt aufgrund seiner hervorragenden Fruchtqualität zu den geschmacklich wertvollsten Pfirsichsorten. Princess ist großfrüchtig, sehr schön gefärbt, süß, würzig – aromatisch mit sehr fruchtiger Säure; sehr gut kernlösend; der Baum wächst mittelstark und bringt sehr frühe, mittelhohe bis hohe Erträge und ist aufgrund seiner Spätfrostempfindlichkeit vor allem in guten Lagen zu empfehlen.

## MIREILLE®

liegt in der siebenten Reifeweche mit Suncrest; die Frucht ist sehr schön und groß. Gute Transportfestigkeit; der Baum bringt frühe und hohe Erträge, wächst mittelstark und ist widerstandsfähig gegen Kräuselkrankheit und Blütenfrost.

## BENEDICTE

reift Ende August und ist ein sehr schöner, großfruchtiger weißfleischiger Pfirsich mit guten Erträgen. Die Früchte sind gut lagerbar und gut transportfähig; Steinlösend; Benedicte ist blütenfrostfest und nur gering anfällig für Kräuselkrankheit.

## SUNCREST

Reifezeit: Siebente Pfirsichwoche – Ende August. Diese Spätsorte ist gelbfleischig, sehr großfruchtig, gut ausgefärbt und geschmacklich von guter Qualität. Das Fleisch löst sich sehr gut vom Stein, der auch nie spaltet. Die Haut ist fest, jedoch nicht störend; gut transportfähig; der Baum wächst mittelstark und bringt sehr gute Erträge.

## SYMPHONIE®

Sie reift bei uns Ende August, eine Woche nach Princess und ist auch sehr großfrüchtig. Das Fruchtfleisch ist orange-gelb gefärbt, von hervorragendem Geschmack und löst gut vom Stein. Symphonie wächst kräftig, sehr gesund, ist wenig anfällig für die Kräuselkrankheit und bringt sehr hohe und regelmäßige Erträge.

## POYSDORFER WEINGARTENPFIRSICH

Dies ist eine Selektion aus Weingartenpfirsichen mit dem typischen Wildpfirsichgeschmack und reift in Poysdorf Anfang bis Mitte September. Die Frucht ist groß, geschmacklich sehr gut. Die Schale ist grün-rot gefärbt und für einen Weingartenpfirsich nur wenig behaart. Der Baum ist schwach- bis mittelstarkwachsend, sehr robust gegen Kräuselkrankheit, Mehltau, Winter- und Blütenfrost.



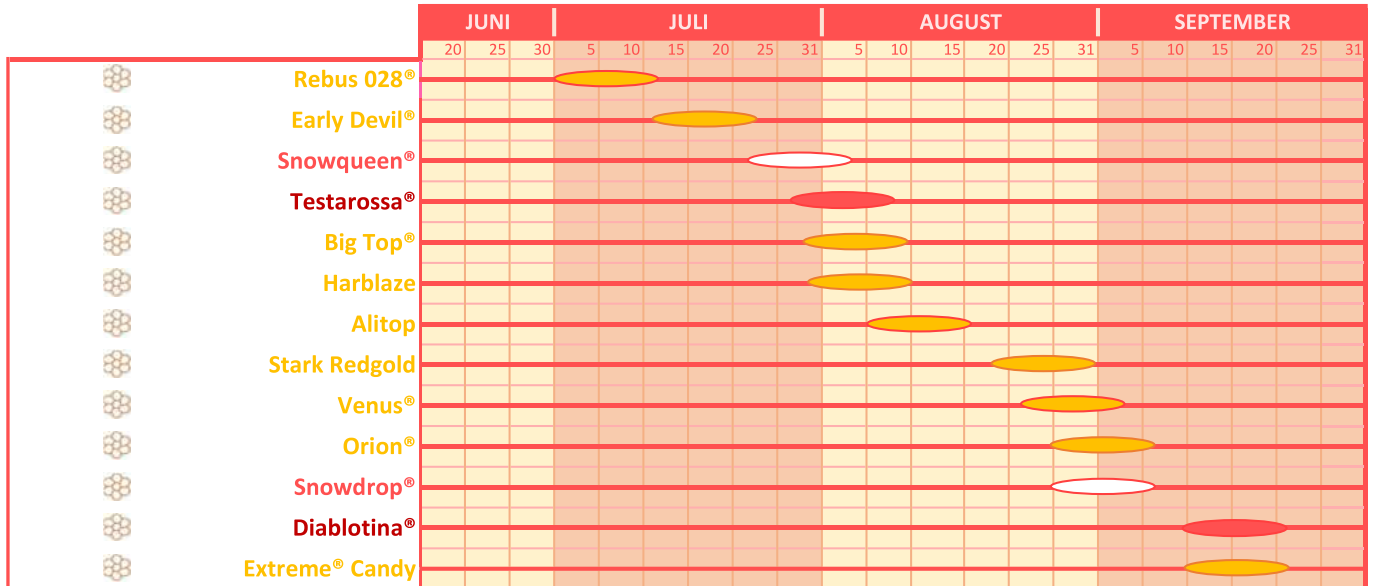
Symphonie



Poysdorfer Weingartenpfirsich

# Reifezeiten NEKTARINEN

Legende:



## SNOWQUEEN®

ist eine sehr aromatische, weißfleischige Nektarine mit dem typischen Wildpfirsichgeschmack und reift Anfang August. Die Frucht ist groß, fein süß-säuerlich, dunkelrot gefärbt auf weiß-grünem Grund, festfleischig, steinlösend und platzt nach starken Niederschlägen gerne. Der Baum wächst stark, bildet breite Kronen und bringt reichliche Ernten.

## BIG TOP® ZAITABO

ist von der Fruchtqualität eine der besten gelbfleischigen Nektarinensorten überhaupt. Die Früchte sind sehr groß und färben sich sehr früh leuchtend rot, sie schmecken sehr süß und aromatisch – auch wenn sie noch nicht vollreif sind, was einen frühen Pflücktermin erlaubt. Der Baum wächst kräftig und bringt mittelhohe Erträge.

## HARBLAZE

ist eine mittelgroße, dunkelrot gefärbte gelbfleischige Nektarine mit guter Winterfrosthfestigkeit und gesundem Laub. Harblaze reift Anfang bis Mitte August, schmeckt süß und aromatisch, gut kernlösend und durch ihre robuste Haut wenig insektenfraß- und fäulnisanfällig. Der Baum wächst mittelstark, sehr schön und bringt sehr frühe und sehr hohe Erträge.

## STARK REDGOLD

ist eine große und ertragsstarke Nektarinensorte, sie reift Ende August bis Anfang September; die Frucht ist groß, gelb mit leuchtend rot verwaschener Wange; das Fruchtfleisch ist intensiv gelb, süß, aromatisch, saftig und von hervorragender geschmacklicher Qualität; feste Haut bedingen geringe Insektenfraßempfindlichkeit und gute Transportfestigkeit. Der Baum wächst stark, aufrecht und ist sehr blütenfrosthfest und winterhart.



### ORION®


ist eine sehr robuste, spät reifende Nektarinensorte aus Italien. Die sehr große Frucht ist vollkommen leuchtend brillant-rot gefärbt, nur Blätter bewirken manchmal einen attraktiv gelben Schatten. Das Fruchtfleisch ist orange-gelb, würzig aromatisch, sehr süß mit pffiffiger Säure und löst sehr gut vom Stein. Der Baum wächst mittelstark, ist sehr robust und blühwillig. Seine enorme Winter- und Blütenfrosthfestigkeit bewirkt sehr hohe und regelmäßige Erträge.

### SNOWDROP®

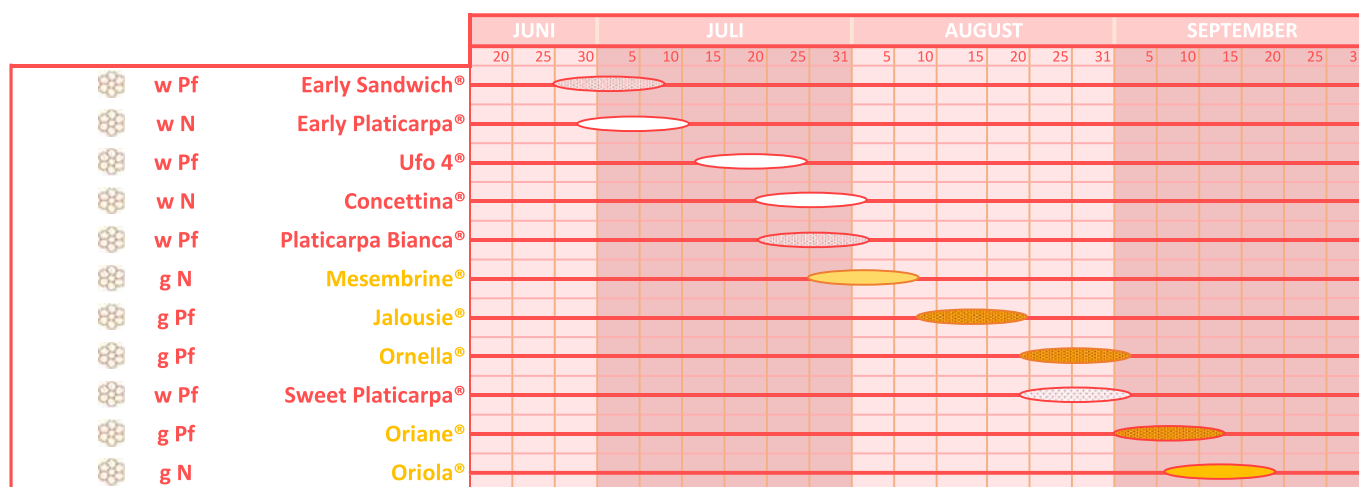
ist eine neue weißfleischige Nektarine aus den U.S.A. Snowdrop® reift Mitte bis Ende August, ist besonders großfrüchtig mit intensivem Wildpfirsichgeschmack. Die etwas feste Schale macht sie sehr wenig insektenfraßempfindlich und sehr platzfest, was bei vielen Nektarinensorten ein großes Problem darstellt. Der Baum wächst kräftig, gesund und verzweigt sehr gut.

## Reifezeiten TELLERPFIRSICHE und -NEKTARINEN

Legende:

-  Nektarine gelbfleischig (g N)
-  Pfirsich gelbfleischig (g Pf)
-  Nektarine weißfleischig (w N)
-  Pfirsich weißfleischig (w Pf)

 selbstfruchtbar



### UFO 4®

Diese sehr großfrüchtige (ca. 100-120g) und 80-90% tiefrot gefärbte Frucht ist sehr saftig sowie sehr süß und zählt damit zu den beliebtesten Tellerpfirsichsorten. Das Fruchtfleisch ist weiß und unter der Schale leicht rot geädert, weniger platzanfällig als viele andere Sorten.

### CONCETTINA®

ist eine neue Tellernektarine aus Italien, mittelgroß (100-120g) und großteils leuchtend rot gefärbt. Das Fruchtfleisch ist fest mit ausgezeichnetem, sehr süßem Geschmack. Der Baum wächst stark und sehr gesund, blüht mittelspät.

### PLATICARPA BIANCA®

ist eine Mutation von Saturn und diesem in vielen Belangen sehr ähnlich; Eine Spur größer (100-120g), besonders süß und saftig. Sehr gute Spätfrostfestigkeit.

## MESEMBRINE®

ist eine gelbfleischige Tellernektarine, mittelgroß (90-120g), größtenteils leuchtend orange-rot gefärbt, süß und aromatisch. Die Blüte ist mittelspät, der Baum wächst kräftig.

## SWEET PLATICARPA®

ist ein großer (120-150g), weißfleischiger Tellerpfirsich aus Italien. Die Frucht ist zu 60-80% rot geflammt auf weißem Grund. Der Geschmack ist fein, honigartig gewürzt und sehr süß. Der Baum wächst sehr stark und blüht spät mit sehr frühen und hohen Erträgen.

# Reifezeiten KIRSCHEN

### Legende:

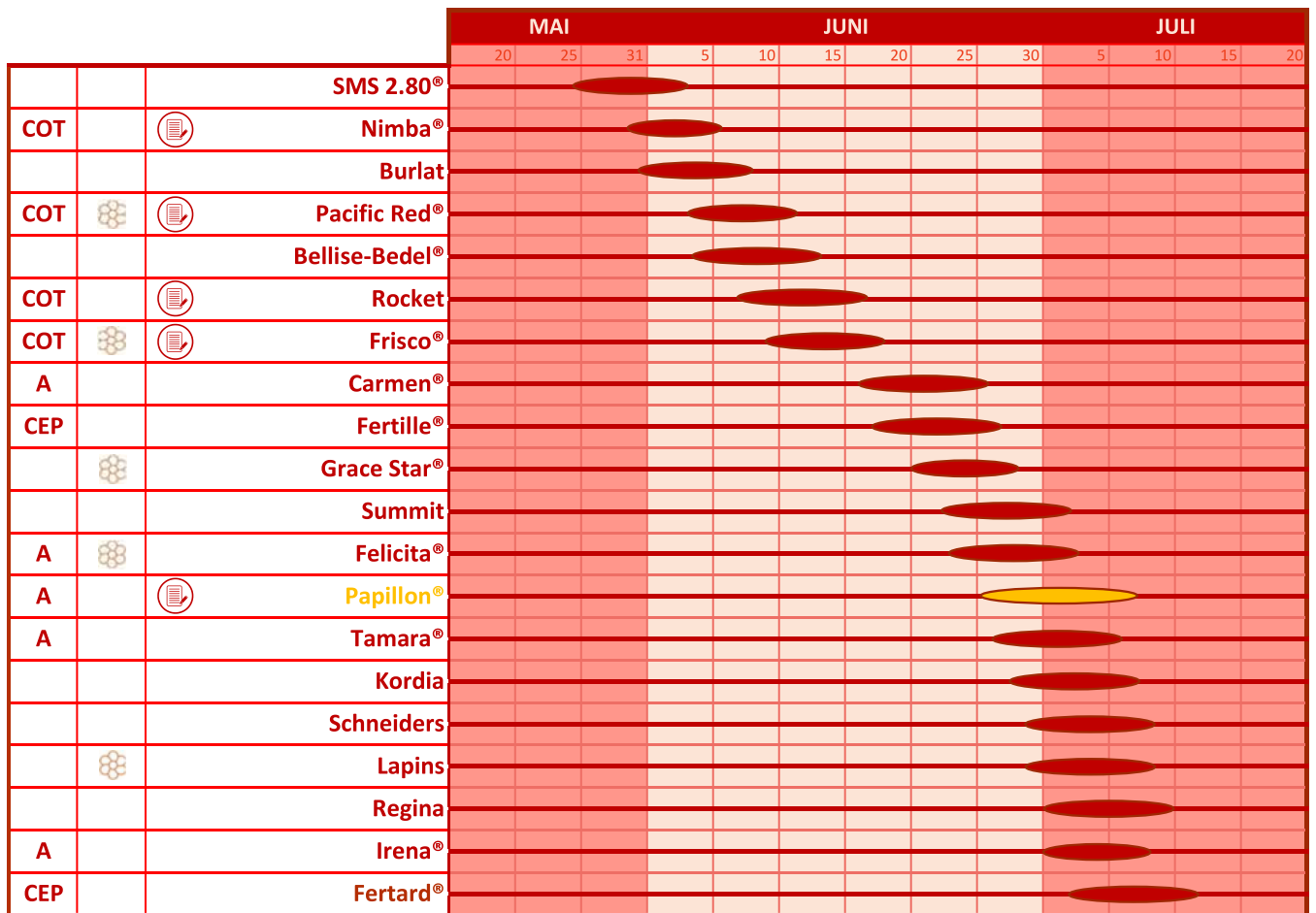
- A Artevos
- CEP Cep Innovation
- COT Cot International



Nur mit Anbau und Nichtvermehrungsvertrag erhältlich.



selbstfruchtbar



## NIMBA®

S-Allele: S12 S3

Blütezeit: früh

reift 1-2 Tage vor Burlat und ist um 1-2g größer als diese, fester im Fruchtfleisch. deutlich spätfrostfester als Burlat. Der Baum wächst mittelstark und breit, hat fast hängende Seitenäste und wächst nicht so aufrecht wie Burlat. Die Erträge treten früher ein als bei Burlat und sind auch höher. Blüte 1-2 Tage vor Burlat, nicht selbstfruchtbar (Befruchter: Burlat, Earlise®, Pacific Red®, Bellise®, Rocket®, Graze Star®, ... ).





**BURLAT**

S-Allele: S3 S9

Blütezeit: mittelfrüh

reift in der zweiten Kirschenwoche, d.h. bei uns in der ersten Junidekade und ist, obwohl sie noch nicht so eine hohe Transportfestigkeit, Platzsicherheit und Ertragshöhe wie viele Spätsorten aufweist, weltweit die meistgepflanzte Frühsorte. Die Frucht ist mittelgroß, saftig – süß und weich; kurzstielig; sehr schöne, würzig wohlschmeckende frühe Knorpelkirsche; Der Baum wächst stark und steil.

**PACIFIC RED®**

S-Allele: S4' S9

Blütezeit: früh

ist eine besonders ertragreiche, selbstfruchtbare Frühsorte und reift mit Bellise – 2 bis 4 Tage nach Burlat. Die Früchte sind gleich groß wie Bellise, haben aber eine deutlich bessere Fruchtfleischfestigkeit (85 Durofel) und einen hohen Zuckergehalt. Die knackigen Früchte, kombiniert mit einem dicken Stiel, bewirken eine gute Lagerfähigkeit. Der Baum wächst mittelstark mit einem flachen Astabgangswinkel.

**ROCKET®**

S-Allele: S1 S9

Blütezeit: mittelfrüh (kurz nach Burlat)

Rocket® reift 1 Woche nach Burlat, ist sehr großfrüchtig (30-34mm) mit einer sehr guten Fruchtfleischfestigkeit. Die Frucht ist herzförmig (fast spitz), sehr süß, geschmacklich sehr gut und dunkelrot gefärbt. Der Baum wächst sehr stark, für gute Erträge sind schwachwüchsige Unterlagen wie GiSeLa 5 auf jeden Fall empfehlenswert. Auch auf genügend und geeignete Befruchtersorten ist zu achten. Aufgrund ihrer enormen Fruchtgröße und Fruchtfleischfestigkeit ist Rocket® platzempfindlich und sollte im professionellen Anbau nur mit Folienüberdachung gepflanzt werden.

**CARMEN®**

S-Allele: S4 S5

Blütezeit: mittelspät

reift 10-12 Tage nach Burlat, ist sehr großfrüchtig (9-13g), langstielig und sehr attraktiv. Die Frucht ist saftig, nierenförmig, leuchtend rot gefärbt, mit harmonischem Zucker-Säure-Verhältnis. Der Baum ist sehr ertragreich, wächst mittelstark bis schwach und garniert sich sehr gut; spindelfreudig. Die Blüte ist mittelspät, selbststeril, gute Befruchter sind Summit, Schneiders, Kordia, Papillon®, ...

**FERTILLE®**

S-Allele: S3 S6

Blütezeit: mittelfrüh

Fertille überzeugt durch ihren würzig aromatischen Geschmack mit feiner Säure. Sie ist saftig und fest bei guten Lagereigenschaften. Der Baum wächst mittelstark und garniert sich sehr gleichmäßig mit Früchten, ohne zu Überhang zu neigen. Dadurch wird eine sehr gleichmäßige, gute Fruchtgröße erzielt. Die mittelfrühe Blüte ist nicht selbstfruchtbar, aber sehr frosthaltig. Gute Befruchter sind z.B.: Nimba®, Burlat, Bellise®, Rocket®, Frisco®, Tamara®.

**FELICITA®**

S-Allele: S4' S9, selbstfruchtbar

Blütezeit: mittelfrüh

Felicita ist eine selbstfruchtbare, ausgezeichnet schmeckende Süßkirsche aus Holovousy in der Tscheschischen Republik. Felicita reift ca. 5 Tage vor Kordia, mit den Sorten Summit und Fertille. Die Kirsche ist sehr groß, knackig, sehr würzig – aromatisch, süß mit eleganter, ausgeglichener Säure. Das Fruchtfleisch ist saftig, dunkelrot und fest. Der Baum blüht mittelfrüh, ist selbstfruchtbar und bringt hohe Erträge.

**PAPILLON®**

S-Allele: S6 S12

Blütezeit: mittelspät - spät

ist eine in der 5. Kirschwoche reifende bicolore Süßkirsche mit langem Erntefenster. Im Gegensatz zu anderen „bunten“ Kirschen ist Papillon nur gering platzanfällig, sehr blütenfrosthaltig und neigt nur sehr wenig zu Verbräunungen auf der Schale. Die Blüte ist mittelspät – spät. Die Frucht ist groß (28 – 30 mm). Das Fruchtfleisch ist cremefarben, saftig, knackig mit sehr guter Festigkeit. Gute Befruchter sind Carmen, Kordia, Schneiders, Summit, Irena, Regina oder Honeymoon.

**KORDIA®**

S-Allele: S3 S6

Blütezeit: mittelspät

reift in der sechsten Kirschwoche, Ende Juni bis Anfang Juli; sie ist großfruchtig, braunrot gefärbt, sehr festfleischig und knackig, harmonisch im Geschmack und Aroma; sehr hohe Platzfestigkeit; Kordia hängt in der Regel locker und gleichmäßig verteilt am Baum, was ein rasches Abtrocknen der Früchte nach Niederschlägen und eine sehr einheitliche Fruchtgröße bewirkt; früher Ertragsbeginn und hohe Ertragsleistung. Diese Vorzüge ließen Kordia trotz Blütenfrosthaltigkeit zu unserer wichtigsten Sorten in der mittelspäten Reifeperiode für den Erwerbsobstanbau und Hausgarten werden.

**SCHNEIDERS**

S-Allele: S3 S12

Blütezeit: spät

Fünfte Reifeweche; Ende Juni; Die Früchte sind sehr groß, dunkelrot, glatt und festfleischig; sehr gute Fruchtqualität aber platzempfindlich; gute Transport- und Kühllagerfestigkeit; verzögerter Ertragsbeginn und unregelmäßige Ertragsleistung; starkwüchsig.

**LAPINS**

S-Allele: S3 S12

Blütezeit: spät

Fünfte Reifeweche; Ende Juni; Die Früchte sind sehr groß, dunkelrot, glatt und festfleischig; sehr gute Fruchtqualität aber platzempfindlich; gute Transport- und Kühllagerfestigkeit; verzögerter Ertragsbeginn und unregelmäßige Ertragsleistung; starkwüchsig.

**REGINA**

S-Allele: S1 S3

Blütezeit: sehr spät

Sie ist wahrlich eine Königin der Kirschen und reift in der siebenten Kirschwoche, Anfang bis Mitte Juli. Sie bringt sehr große Früchte, ist aromatisch-saftig und erfrischend, süß mit kleinem, leichtlösendem Stein. Sie ist ganzflächig rot-braun, in der Vollreife auch dunkelrot. Der hohe Fruchtansatz ist das hervorstechendste Merkmal der Sorte Regina; dadurch bringt sie frühe und gute Erträge; außerdem sehr platzfest; Regina ist sehr blütenfrosthaltig, braucht aber einen guten, spätblühenden Befruchter (Irena®, Fertard®, Summit, Carmen®, Schneiders).

**IRENA®**

S-Allele: S4 S6

Blütezeit: sehr spät

Diese tschechische Neuzüchtung aus Holovousy reift zur selben Zeit wie Regina, blüht genauso spät, hat aber 2 andere S-Allele. Diese Eigenschaften und dass sie Regina verblüffend ähnlich sieht, machen sie besonders interessant als Befruchter für Regina, wenn man jeden 10. Baum in der Reihe als Befruchter plant, diesen aber in der Folge gleichzeitig miternten will. Die Früchte sind sehr attraktiv, herzförmig, dunkelrot – glänzend und mit fruchtigem Aroma. Der Baum wächst mittelstark – stark, etwas aufrechter als Regina. Irena ist stabiler im Ertrag als Regina, verzweigt aber nicht so intensiv.

# Reifezeiten WEICHSELN

Legende:

A Artevos



selbstfruchtbar

		MAI			JUNI					JULI				
		20	25	31	5	10	15	20	25	30	5	10	15	20
A														

## KÖRÖSZER II

Sie hat sich bei uns von 3 ungarischen Köröszer-Klonen am besten bewährt.

Köröszer II reift in der 3.-4. Kirschenwoche, kurz vor Van; süß, dunkelrot gefärbt, groß bis sehr groß (5,9g), mittelhohe aber regelmäßige Erträge; mittelstarkwüchsig; durch geringe Säurewerte ideal für den Frischverzehr; festfleischig und transportfest; selbstfruchtbar; Köröszer II ist die beste Frühsorte zum Pflücken mit Stiel für den Frischmarkt (ohne Beiblätter).

## MORELLENFEUER (Kelleris 16)

reift eine Woche nach Köröszer II, ist mittelgroß (4,8g), schmeckt sehr süßkirschenähnlich und ist daher als Saftkirsche wenig geeignet. Auch die Festhaltekraft zwischen Frucht und Stiel ist sehr hoch, und trotzdem ist Morellenfeuer eine stark verwendete Sorte im mechanisch geschüttelten Weichselanbau in Deutschland, Tschechien und Dänemark. Nicht zuletzt wegen ihres hohen und regelmäßigen Ertrages, ihrer selbstfruchtbaren und unempfindlichen Blüte – diese befruchtet auch Köröszer und viele Süßkirschensorten ideal – und ihre gute Eignung zum Frischverzehr wie zu Steril- und Gefrierkonserven.

## UNGARISCHE TRAUBIGE

Die `Ungarische Traubige` (Ujfehertoi fűrtös) ist eine der wohlschmeckendsten Sauerkirschensorten. Die Frucht löst gut vom Stiel, ist groß, süß und eignet sich auf Grund der geringen Säure sehr gut für den Frischverzehr. Ujfehertoi fűrtös blüht früh, ist selbstfruchtbar – Fremdbefruchtung (Schattenmorelle, Morina, Morellenfeuer, Karneol,...) sichert den Ertrag auch bei schlechtem Blühwetter. Der Baum wächst sehr stark, aufrecht und blüht sowohl an einjährigen Langtrieben als auch an Fruchtspießen.

## SASKIA®

ist eine sehr großfrüchtige, gehaltvoll – süße Sauerkirsche und reift einige Tage vor Köröszer Pandy. Saskia ist dunkelrot gefärbt, um ca. 1g größer als Karneol und Köröszer Pandy und wird geschmacklich noch besser bewertet als diese. Saskia ist eine klassische Frischmarktweichsel und eignet sich besonders gut für die Direktvermarktung und den Hausgarten. Der Baum wächst mittelstark bis stark – etwas schwächer als Karneol. Saskia bringt frühere und höhere Erträge als Karneol bzw. Köröszer Pandy und ist teilweise selbstfruchtbar.





# ZWETSCHKEN

## KATINKA®

ist eine Hohenheimer Züchtung aus Ruth Gerstetter x Ortenauer und reift Mitte bis Ende Juli; Katinka® ist mittelgroß (26-28g), sehr gut im Geschmack, dunkel-violett bis blau gefärbt. Der Baum wächst mittelstark, verzweigt schön und ist Fruchtscharka-tolerant.

Da in dieser Reifezeit eine gute, festbackende Sorte fehlt, wird Katinka® vor allem als frühe Backzwetschke empfohlen; sie hat den dafür idealen Durchmesser von ca. 34mm, eine sehr gute Steinablösbarkeit und die Früchte zerfließen beim Backen nicht.

## CACAKS SCHÖNE

Reifezeit: Anfang bis Mitte August. Sie ist groß (35-40g), dunkelblau mit starker Beduftung und mit festem grünlich-gelbem Fruchtfleisch. Sie benötigt zur geschmacklichen Entfaltung Weinbauklima. Die Sorte hat einen mittelstarken Wuchs, trägt sehr früh, reichlich und regelmäßig, ist selbstfertil und sehr fruchtscharkatolerant. Vor allem durch Ihre Transportfestigkeit und sehr gute Lagerfähigkeit stellt die 'Cacaks Schöne' momentan für den Großmarkt die meistgepflanzte Sorte dar.

## TOPTASTE®

reift zwischen Topking® und Topper®, etwa zeitgleich mit Hanita® aber mit einer deutlich längeren Ernteperiode. Toptaste® reift sehr einheitlich am Baum aus und kann sehr lange hängen bleiben. Dann wird sie extrem süß und sehr würzig im Geschmack und zählt zu einer der geschmacklich besten Zwetschkensorten überhaupt. Die Frucht ist groß (ca. 38 g) und tief blau gefärbt. Der Baum wächst mittelstark. Toptaste® ist Fruchtscharka-resistent, aber nicht selbstfruchtbar und bringt sehr frühe, hohe und regelmäßige Erträge.

Toptaste® hat eine geringe Anfälligkeit für Monilia und Rostkrankheiten und ist überhaupt eine Sorte mit sehr hoher Blatt- und Holzgesundheit. Die hohen Zuckerwerte und das würzige Aroma machen sie auch für Schnapsbrenner sehr interessant, die hohe Fruchtqualität und Baumgesundheit für Bio-Anbauer und Direktvermarkter.

## HAGANTA®

ist eine hühnereigroße (42-44mm) Zwetschkenkreuzung aus Cacaks Beste x Valor von Dr. W. Hartmann an der Uni Hohenheim. Die Anfang bis Mitte September reifenden Früchte sind dunkelblau gefärbt mit goldgelbem Fruchtfleisch, guter Steinlöslichkeit und ausgewogenem Zucker – Säureverhältnis. Eine ideale Sorte für den Tafelzwetschkenmarkt bzw. als gelegte Ware. Die Blüte ist mittelfrüh; gute Befruchter sind Cacaks Schöne, Hanita®, Jojo® u.a.

Der Baum wächst mittelstark, locker mit flachem Astabgang und bringt besonders hohe und früh einsetzende Erträge. Diese sind auch sehr stabil, da Haganta zu den spätfrostfestesten Zwetschkensorten zählt. Haganta ist nicht scharkaresistent.

## JOGANTA®

Joganta ist eine Kreuzung aus den Sorten Jojo x Haganta und vereint deren Vorzüge. Sie besitzt die Fruchtgröße und den Geschmack von Haganta und die Sharkaresistenz von Jojo. Jojo und Jofela sind blütenfrostempfindlich, Joganta zählt wie die Elternsorte Haganta zu den sehr gut spätfrostfesten Sorten. Die Blüte ist mittelfrüh und selbstfruchtbar. Die Reife ist Ende August, mit der Sorte Jojo. Der Wuchs ist mittelstark, die Frucht groß – sehr groß (50 – 90 g), dunkelblau mit starker Bereifung. Das feste Fruchtfleisch löst sich gut vom Stein und schmeckt sehr harmonisch – süß.



## HAUSZWETSCHKE

Die Hauszwetschke kann nur in scharkafreien Gebieten empfohlen werden. Diese weltbekannte, vielseitig verwendbare Sorte dürfte in Zukunft auf dem Markt knapp werden, da sie in allen Scharkagebieten nicht mehr gepflanzt wird. Geschmacklich zählt sie zu den allerfeinsten und mit deutschen Selektionen stehen auch großfruchtige Typen zur Verfügung. Wird besonders auf Fruchtgröße Wert gelegt, können als frühreifender Typ 'Meschenmoser' und als spätreifende Typen 'Schüfer' und 'Etscheid' empfohlen werden. Legt der Anbauer besonderen Wert auf den Ertrag, sind 'Gunser' als etwas frühreifender Typ sowie 'Wolff' zu empfehlen.

Hauszwetschken sind gegen kaltes Blühwetter empfindlich, wachsen meist stark und kommen spät in Ertrag.

## TOPEND® PLUS

reift nach Presenta und Elena und ist schon wegen ihrer späten Reifezeit sehr interessant. Eine Fruchtgröße um 65 g, ihr stahlblaues, zwetschkenförmiges Aussehen und der sehr gute, säure-milde Geschmack macht sie vor allem für den österreichischen Tafelzwetschkenmarkt besonders interessant. Auch die hohe Platzfestigkeit, die bei anderen Spätzwetschken in unserem Klima oft nicht gegeben ist, und eine Lagerfähigkeit ähnlich President spricht für Topend® plus. Der Baum wächst mittelstark, ist selbstfruchtbar und fruchtscharkatolerant.



Hauszwetschke



Topend



Bellamira

## RINGLOTTEN, MIRABELLEN, KRIECHERL

### BELLAMIRA®

ist wie Miragrande® eine neue Mirabelle vom Fachgebiet Obstbau der Forschungsanstalt Geisenheim und eine Kreuzung aus Cacaks Beste x Mirabelle von Nancy. Bellamira® ist die größte unserer Mirabellen (bis 18 g) und reift eine Woche vor Mirabelle von Nancy. Die Frucht ist goldgelb, sonenseits gerötet, rundlich. Das Fruchtfleisch ist goldgelb, süß und saftig, mit sehr gutem Geschmack und steinlösend. Der Baum wächst kräftig, blüht mittelspät am ein- und mehrjährigen Holz und ist selbstfruchtbar. Der Ertrag setzt sehr früh ein und ist sehr hoch mit geringer Alternanzneigung. Bellamira® ist robust gegenüber Monilia, Rost und Blattläuse.

### RENECLAUDE D'QUILLINS

oder 'Eierpflaume', reift ebenfalls – etwas folgeartig – in der zweiten Augushälfte und hat eine gelbgrüne bis orangegelbe Hautfarbe mit weichem, saftigem und mäßig steinlösendem Fruchtfleisch. Bei Vollreife sehr süß und wohlschmeckend. Dank ihrer großen und regelmäßigen Fruchtbarkeit und geringer klimatischer Ansprüche ist sie eine weitverbreitete, altbekannte Sorte. Selbstfruchtbar.

## MIRABELLE VON NANCY

ist mit unseren meist blaugefärbten 'Kriecherln' eng verwandt und weist eine orangegelbe Färbung auf mit sonnseits geröteten Punkten und Bäckchen. Obschon zu den großfruchtigen Mirabellen zählend, weist die Fruchtgröße lediglich 6 bis 10 g auf. Das tiefgelbe Fruchtfleisch ist mittelfest, ziemlich saftig, sehr süß und sehr aromatisch. Die gut vom Stein lösende 'Mirabelle von Nancy' zählt zu den wertvollsten der Gruppe, und ist vor allem als Brand, Marmelade u.a. Verarbeitungsprodukten sowohl beim Kenner als auch im Liebhaberbau sehr geschätzt. Selbstfruchtbar, neigt aber nach ertragsstarken Jahren gerne zu Alternanz.

## GRAF ALTHANS RENECLAUDE

ist vor allem durch ihre rosa- bis rötlichblaugefärbte Schale den meisten bekannt. 'Althans Reneclaude' weist ein rötlichgelbes, weiches, saftiges und sehr süßes Fruchtfleisch mit sehr edlem, würzigem Geschmack auf. Dieser macht sie vor allem im Weinbauklima und auf guten Böden zur Besonderheit. Reifezeit ist die zweite Augushälfte, als Befruchter eignet sich neben Zwetschkensorten die 'Große grüne Reneklode'.

## KRIECHERL BLAU & GELB

Kriecherl findet man im Weinviertel in vielen Farben – von gelb über rot bis blau. Bei den blauen haben wir eine besonders ertragreiche, süße Selektion mit dem typischen Aroma blauer Kriecherl. Durch den frühen und hohen Ertrag wächst der Baum eher schwach bis mittelstark und ist sehr robust. Auch gelbe Sorten haben wir im Sortiment; wir warten auf die ersten Erfahrungen aus unseren Versuchsanlagen.

## GROßE GRÜNE RENECLAUDE

Diese wertvolle Reneklodensorte (zum Konservieren, Brennen und als Tafelfrucht hervorragend geeignet) reift Ende August, ist mittelgroß und düstergrün bis bräunlichgelb gefärbt, das Fleisch ist gelblichgrün, saftig, süß, edel gewürzt und gut steinlösend. Wuchs und Ertrag mittelmäßig. Selbststeril. Als Befruchter kommen 'Quillins', 'Nancy Mirabelle' und verschiedene Zwetschkensorten in Frage.

## SPENLING

Der Spenling (*Prunus domestica* subsp. *Pomariorum*), auch Spilling genannt, ist eine Unterart der Pflaume. Er steht der Haferpflaume nahe, ist aber nicht bedornt. Wie beim Kriecherl gibt es gelbe, rote und blaue Typen. Wir haben sowohl eine besonders süße, gelb-rote Selektion, als auch eine aromatische, rot-blau gefärbte Selektion. Beide sind aufgrund ihres hervorragenden Aromas vor allem für die Verarbeitung geeignet. Der Baum wächst mittelstark und bringt gute Erträge.



Kriecherl blau



Spenling gelb



Graf Althans



Große Grüne



Mirabelle von Nancy

# ALTERNATIVE OBSTARTEN

## KAKI

### TIPO

ist vor allem wegen des hohen Ertrages und der schmackhaften, sehr großen (bis 260 g) und zarten Früchte eine Hauptsorte in Italien und gilt als 'DIE KAKI'. Die Früchte sind eher flach, sehr süß und von bestem Geschmack. Der Baum bildet dichte, kompakte Kronen und beginnt sehr früh zu tragen. Tipo ist selbstfruchtbar und wird in Italien meist ohne Befruchter gepflanzt, da er zu reichtragend ist, die Fruchtgröße leidet und die Früchte mehr Kerne ausbilden. Unter österreichischen Klimabedingungen kann eine Fremdbefruchtung empfohlen werden, da er bei uns erst ab Ende Oktober reift und die Früchte von Beginn an weniger Tannin bilden.



### VAINIGLIA

gibt das besonders süße, saftige – nach einem Hauch von Bourbon-Vanille duftende – Fruchtfleisch den Namen. Vainiglia ist die früheste und bei uns schon ab Mitte Oktober reifende Kaki. Mittelgroße, hochgebaute, süße Früchte (140 g) und regelmäßiger Ertrag machen sie auch in unseren Breiten für Liebhaber interessant. Der Baum wächst kräftig. Tipo und Cioccolato sind sehr gute Befruchter für Vainiglia.

### NIKITA'S GIFT

Nikita's Gift ist eine Kreuzung aus der sehr frostharten Rosseyanka und einer großfrüchtigen Kaki. Die Früchte sind etwas kleiner als bei den kommerziell angebauten Sorten. Der Mutterbaum unserer Edelreiser ist zehn Jahre alt und hat schon Winter mit -18°C ohne jeglichen Frostschaden überstanden. Er bringt jährlich sehr hohe Erträge mit bis zu 300 Früchten mit 50-70g Fruchtgewicht.

### ROJO BRILLANTE

Neben dem guten Geschmack macht der besonders hohe Ertrag Rojo Brillante zu einer Hauptsorte in Spanien. Die Früchte sind groß (d 180 g), hochgebaut, festfleischig und daher gut lagerfähig, nicht so süß wie Tipo aber auch sehr aromatisch. Der Baum beginnt sehr früh zu tragen und ist selbstfruchtbar. Die Sorten der Persimone sind nicht adstringierend und werden wie ein Apfel gegessen. Rojo Brillante reift 2 bis 3 Wochen später als Tipo und ist sehr wärmebedürftig. Selbst in Italien erreicht man nicht die Qualität wie in Südspanien.



## KIWI

Man unterscheidet zwei Arten von Kiwis: Die großfrüchtig, bedingt winterharten Sorten wie wir sie vom Lebensmittelhandel kennen = *Actinidia chinensis* und die kleinfrüchtig, absolut winterharten *Actinidia arguta* Sorten.

### HAYWARD (*Actinidia chinensis*)

Hayward ist die klassische, sehr großfrüchtige, walzenförmige Kiwi wie man sie vom Handel kennt. Sie benötigt geschützte Standorte, z.B. an einer Hausmauer mit Klettergerüst und unbedingt einen männlichen Befruchter.



## MATUA und TOMURI

sind männliche 'actinidia chinensis' Sorten, welche auch für alle 'arguta' Sorten als Befruchter möglich sind. Man kann bis zu fünf – auch verschiedene – weibliche Kiwisorten pro männlichem Befruchter pflanzen.

## ISSAJ (*Actinidia arguta*)

Issaj bringt 2,5 bis 3 cm große, glattschalige Früchte mit intensivem Kiwiaroma welche samt Schale zu essen sind. Issai ist sehr winterfrosthfest und selbstfruchtbar. Ein männlicher Befruchter bringt höhere Erträge und größere Früchte.



## CORNELL

Männlicher Befruchter für *Actinidia arguta* Sorten. Ein Männchen befruchtet bis zu 5 weibliche Pflanzen und trägt selbst keine Früchte.

## PAWPAW - Indianerbanane

Die Indianerbanane ist eine neue, interessante Obstart für Direktvermarkter und Hausgärten im Weinbauklima. Der frostharte und bezüglich Krankheiten robuste Laubbaum kann aufgrund seines schwachen Wuchses sehr leicht ähnlich einer Steinobstspindel erzogen werden. Die glöckchenförmigen purpur-violettfarbenen Blüten und das gelb gefärbte Laub im Herbst haben einen hohen Zierwert. Die essbaren, länglich-ovalen bis keulenförmigen Früchte, welche gelbgrün gefärbt sind und einen exotisch fruchtigen Geschmack aufweisen – fruchtiger als herkömmliche Bananen – reifen bei uns Ende September bis Mitte Oktober.

## PRIMA®, SUNFLOWER, OVERLEESE

Prima® und Sunflower sind selbstfruchtbar, Overleese benötigt eine der anderen Sorten als Befruchter. Prima reift kurz vor Overleese, Sunflower beginnt einige Tage danach. Obwohl Overleese einen Befruchter benötigt, ist sie in unseren Versuchen die ertragreichste und frosthfesteste Sorte.

## PETERSON®-SORTEN

Als Neuheiten haben wir die Peterson®-Sorten Allegheny®, Shenandoah® und Susquehanna® im Programm. Diese sollen noch weniger Kerne haben und sehr großfrüchtig sein, müssen sich aber noch beweisen.



## FEIGEN

### FIROMA®

Firoma bringt zahlreiche, große, wohlschmeckende, rotbraun – violette Früchte mit einer sehr langen Ernteperiode. Auf begünstigten Standorten werden sie schon ab August reif. Oftmals sind auf zweijährigen Pflanzen schon viele Früchte zu ernten. Firoma ist selbstfruchtbar und sehr robust.



### DOTTATO

Dottato bringt wohlschmeckende, mittelgroße Früchte mit grüner Schale und rosa Fruchtfleisch. Sie ist frühreif, trägt am zweijährigen Holz im Sommer und am einjährigen Holz im Herbst. Beide Ernten werden in unserem Klima reif. Der Baum wächst aufrecht und ist sehr reichtragend.

### BROWN TURKEY

Brown Turkey gilt als eine der winterhärtesten Feigensorten und hält Temperaturen von bis zu -15° stand. Brown Turkey ist selbstfruchtbar und bringt in unserem Klima sowohl in den Sommermonaten als auch Herbst reichliche Erträge. Die Früchte sind groß, länglich birnenförmig, zart süß, goldbraun – violett. Der Baum wächst sehr kräftig und kommt mit kurzen Trockenphasen sehr gut zurecht. Staunässe verträgt die Pflanze eher schlecht. Die großen drei- bis fünf lappigen Blätter sind sehr dekorativ.

## OLIVEN

### LECCINO

Kältetoleranteste italienische Olivensorte; wird in Norditalien rund um den Gardasee und in der Toskana stark zur Olivenölgewinnung angebaut. Soll problemlos unter -10°C aushalten, kurzfristig auch unter -18°. Wenn die kleinen bis mittelgroßen Früchte im November gut reif sind, haben sie eine dunkelrot-violette bis fast schwarze Färbung sowie einen hohen Ölgehalt. Sehr reichtragend, teilweise selbstfruchtbar, Fremdbefruchtung empfohlen.

### PICHOLINE

Französische Olivensorte, welche in der ganzen Welt in den kühleren Olivenanbaugebieten angebaut wird. Soll kurzfristig tiefer als -15°C aushalten. Die Cocktail-Olive schlechthin, wird aber auch stark in der Ölgewinnung verwendet. Eine frühe Ernte gibt einen fruchtigen Geschmack, während eine späte Ernte mehr Süße hervorbringt. Für Hobbyanbau ausreichend selbstfruchtbar, im Profianbau werden Befruchter empfohlen, dann bringt sie sehr hohe Erträge.

## SANDDORN



### SIROLA(S)

Wuchs mittelstark, straff aufrecht, sehr gering bedornt, wenige Wurzeläusläufer; gezüchtet durch H.-J. ALBRECHT, Berlin, aus Kreuzung einer sibirischen Sorte mit H. r. Pollmix; Früchte groß (100 Früchte = 52 Gramm), länglich oval bis walzenförmig, nur am Ende etwas beschülfer, rot-orange, angenehm süß, Fruchtstiele relativ lang, dadurch gut pflückbar, bereits Ende Juli bis Anfang August reif – wegen Fruchtfärbung, guten Geschmacks und früher Reife empfehlenswert für den Privatgarten. Geschützte Sorte – unerlaubter Nachbau verboten!

## ORANGE ENERGY® HABEGO (S)

große, länglich-ovale, leuchtend gelborange Früchte, sehr farbstabil und gering behaart, dichter Fruchtbesatz bereits ab Mitte bis Ende September – Spitzensorte aus dem Zuchtprogramm von H.-J. ALBRECHT, Berlin, die als Krönung dieser Zuchtreihe bezeichnet werden kann. Wuchs stark, breit aufrecht mit ausladender Seitenverzweigung, nur mäßig bedornt.

## POLLMIX 3

Männliche Befruchtersorte für Orange Energy® und Sirola(S); Wuchs breit aufrecht, mittelhoch, schwach bedornt; Blätter dunkelgrün silbrig beschülft; in Ertragsanlagen empfiehlt sich die Zuordnung von 'Pollmix 1' und 'Pollmix 3'; von H.-J. ALBRECHT, Berlin, 1986 in den Handel gebracht.

# GOJI

## No.1 LIFEBERRY®

Hochleistungssorte, selektiert nach Geschmack, Inhaltsstoffen und Ertrag. – Millionenfach in chinesischen Erwerbsplantagen, hauptsächlich in der Region 'Ningxia', angebaut. Sorte markenrechtlich geschützt!



## BIG LIFEBERRY®

Artentypisch, jedoch stärkerer Wuchs mit größeren Blättern und Früchten – eine chinesische Selektion. Sorte markenrechtlich geschützt!

## SWEET LIFEBERRY®

Artentypisch; Wuchs kompakter, feintriebiger; Blätter kleiner; Früchte sehr zahlreich und süß – eine chinesische Selektion für den Ertragsanbau. Sorte markenrechtlich geschützt!

# GRANATAPFEL

Für die Ausreife von Früchten benötigt der Granatapfel eine lange Vegetationszeit (5 bis 7 Monate). Bewährt hat sich für unsere Sorten ab Ende April einen besonders sonnigen, windgeschützten Platz im Freien auszuwählen. Zur besseren Ausreife der Früchte sollte man in unserem Klima die Pflanzen ab Ende September in einen Wintergarten stellen, um im November / Dezember die reifen Früchte zu ernten.



# ZITRUS

Zitronen, Limetten, Orangen, Mandarinen, Clementinen

# HASKAP

Synonyme: Sibirische Blaubeere, Heckenkirsche, Geissblatt, Mai- oder Lenzbeere (Lat. Lonicera Kamtschatica )

Breit, dichtbuschig, 1-1,5m hoch wachsender Strauch mit kleinen, trichterförmigen, weißen, duftenden Blüten. Die wohlschmeckenden, länglichen, in Farbe und Geschmack der Kulturheidelbeere ähnlichen Früchte erscheinen bereits 14 Tage vor den Erdbeeren und haben einen hohen Vitamin C- und D-Gehalt. Haskaps stellen deutlich geringere Standort- und Bodenansprüche als die Heidelbeere, bei einem ähnlichen Geschmackserlebnis.

# WILDOBST

## EDELEBERESCHE - VOGELBEERE

### KLOSTERNEUBURG KLON IV

ist eine besonders inhaltsstoffreiche, bitterstoffarme Selektion von Ing. Eder aus Klosterneuburg aus der ‚Süßen Mährischen Eberesche‘.

### TITAN

ist eine russische Kreuzung aus ‚Sorbus aucuparia‘ x ‚Aronia melanocarpa‘, sehr süß, leicht herb, aber ohne Gerbsäuren – für Liebhaber von Vogelbeeren besonders auch zum Frischverzehr geeignet.



## HOLUNDER



### HASCHBERG

ist eine weltweit verbreitete Holundersorte und wurde an der Höheren Bundeslehr- und versuchsanstalt in Klosterneuburg aus Wildformen selektiert. Sein hoher Farbstoffgehalt (Sambicyanin) macht ihn für die Lebensmittelindustrie interessant. Das von Strauß und Novak entwickelte Meterstamm – Erziehungssystem und seine damit verbundene einfache Kultivierbarkeit ließen den Holunderan-

bau in Österreich flächenmäßig zur zweitwichtigsten Baumobstart nach dem Apfel werden. Haschberg bringt sehr große hängende Dolden, welche im September etwas folgernd reifen. Auch die Anfang Juni blühenden Trugdolden werden aufgrund ihres intensiven Duftes gerne zur Herstellung von Holunderblütensaft oder zur Weiterverarbeitung in der Küche verwendet.

## KORNELKIRSCH (DIRNDL) Der Echte oder Gelbe Hartriegel

Diese kirschähnliche Wildfrucht wird in der Volksmedizin seit langem genutzt, von Kennern schon immer sehr geschätzt und zu köstlichen Obstprodukten – Saft, Gelee, Marmelade, Likör, Brand und Fruchtriegel verarbeitet. Das äußerst genügsame und harte Gehölz – bei uns auch als Dirndl bekannt – bevorzugt kalkhaltige Lehmböden und ist sehr frosthart und trockenresistent. Folgende Sorten werden in unserem Betrieb erprobt und vermehrt:



JOLICO | KASANLAKER | SCHUHMENER | FRUITFUL

## Weitere Wildobstarten:

**SCHWARZE MAULBEERE** (*Morus nigra*)

**WEISSE MAULBEERE** (*Morus alba*)

**SPEIERLING** (*Sorbus domestica*)

**ELSBEERE** (*Sorbus torminalis*), veredelt und Sämling

**ARONIA - die schwarze Apfelbeere** (*Aronia melanocarpa*)

**FELSENBIERNE, SASKATOON** (*Amelanchier alnifolia*)

**MISPEL** (*Mespilus germanica*)



## SCHALENOBST

### WALNUSS

#### JUPITER

aus der Zuchtstation Valtice (Südmähren) ist sehr spätaustreibend und dadurch besonders für warme Gebiete geeignet. Der Baum wächst mittelstark mit breiter, dichter Krone und ist sehr früh- und reichtragend. Die Nuss ist groß, länglich mit gefurchter Schale und stellt eine wertvolle Bereicherung des Sortiments dar.

#### MARS

treibt noch später als Jupiter aus und ist ebenfalls aus Mähren. Der Baum wächst langsam, bildet den geringsten Kronendurchmesser der Nusssorten in unserem Sortiment und lässt erst sehr spät die Blätter fallen. Mars eignet sich besonders fürs Weinbauklima und ist unsere robusteste Sorte gegenüber Blattfleckenkrankheiten und Blütenfrost. Die wohlschmeckende Nuss ist groß, glatt und etwas gespitzt.

#### GEISENHEIM 139

hat sich von den westdeutschen Sorten am robustesten gegen Spätfrost herausgestellt und ist aus diesem Grund der 'Weinsberg 1' und 'Geisenheim 120' vorzuziehen. Die Nuss ist mittelgroß, hellchalig attraktiv. Der Baum ist mittelstark wachsend und sehr gesund.

#### GEISENHEIM 120

ist sehr großfrüchtig und daher eine wichtige Sorte im Erwerbsanbau. Der Baum ist sehr starkwachsend und bildet mächtige Kronen. Geisenheim 120 braucht unbedingt einen Fremdbefruchter und ist gegen die Walnusskrankheiten Blattbräune und Bakterienbrand empfindlich.

**ROTKERNIGE**

Die Haut des Nusskerns ist dunkelrot, sehr dekorativ gefärbt und dadurch bei Hausfrauen und Konditoren zum Verzieren beliebt. Der Baum treibt später aus als die Rote Donaunuss und ist dadurch nicht so spätfrostgefährdet und auch robuster gegen Blattfleckenkrankheiten.

**WUNDER VON MONREPOS**

zeigt eher größere Früchte als die ohnehin sehr große Geisenheim 120, etwas länglicher bei selber Dicke mit sehr gutem, intensiv nussigem Geschmack und glatter, dünner Schale. Trotz gut geschlossener Naht ist sie extrem leicht zu öffnen. Die Bäume wachsen sehr kräftig, wie Geisenheim 120 oder sogar eine Spur kräftiger.

Insgesamt eine sehr attraktive Nuss, welche bei uns bereits ab dem zweiten Jahr Früchte bringt. In den sehr niederschlagsreichen Jahren 2010, 2016 und 2020 sind auch bei Nüssen sehr viele Bakterien- und Pilzkrankheiten aufgetreten. Wunder von Monrepos hat sich als eine der gesündesten Sorten sowohl in der Baumschule als auch bei jungen, Früchte tragenden Bäumen, erwiesen.

**MANDEL****LAURANNE® Avijor**

Lauranne ist eine selbstfruchtbare, sehr spätblühende und dadurch frostfeste Mandelsorte. Sie hat früh einsetzende, regelmäßige und hohe Erträge; mittelharte Schale.

**MAKAKO®**

Makako ist eine selbstfruchtbare, sehr spätblühende Sorte mit hohen, früh einsetzenden Erträgen. Die Schale ist hart und lässt sich dadurch besonders sauber knacken. Die Abreife am Baum ist mittelfrüh und gleichmäßig. Diese spanische Neuzüchtung wird das österreichische Mandelsortiment mit ihren hohen und regelmäßigen Erträgen zukünftig bereichern.

**PENTA®**

Penta ist die am spätest-blühende (noch später als Lauranne und Makako), selbstfruchtbare und reichtragende Mandel. Sie löst sehr sauber aus der grünen Schale und ist daher einfach zu lagern. Aufgrund ihrer harten Schale bricht Penta beim Knacken sehr leicht und sauber auf. Trotz ihrer besonders späten Blüte zählt Penta zu den am frühest reifenden Sorten. Daher sind die Früchte etwas kleiner als bei anderen Sorten, aber sehr geschmackvoll und vor allem in der Verarbeitung (z.B. Pralinen) besonders begehrt.

**MARONI****MARIETTA**

ist sehr großfrüchtig, reift mittelfrüh mit gutem Geschmack und sehr guter Schälbarkeit. Da der männliche Pollen bei Marietta schlecht fruchtbar ist, ist diese nicht nur selbstunfruchtbar sondern auch kein guter Befruchter für andere Maronisorten. Marietta ist resistent gegen die Edelkastaniengallwespe und sehr wenig empfindlich für den Kastanienrindenkrebs.

**MARTINA**

ist sehr großfrüchtig, spätreif, guter Geschmack und gute Schälbarkeit. Martina ist resistent gegen Edelkastaniengallwespe, sehr frostfest und für Marietta, Margit und Marlene ein guter Befruchter.

**MARLENE**

ist großfrüchtig, spätreif, hat einen sehr guten Geschmack und lässt sich gut schälen. Sie ist sehr ertragreich und bringt oft schon im Pflanzjahr Früchte. Marlene ist für eine rein europäische Kastanie sehr robust, bedingt selbstfruchtbar und ein guter Befruchter für Marietta, Margit und Martina.

# HASELNUSS

## WUNDER VON BOLLWEILER

große – sehr große Nuss, breit kegelförmig, flaches Schild. Die Fruchthülle umschließt die Frucht nur zu zwei Dritteln. Reift Mitte – Ende September. Wächst mittel – stark, breit aufrecht; Kätzchen im Winter rotbraun; wertvolle, ertragreiche Sorte.

## WEBBS PREISNUSS

mittelgroße – große, lang eiförmige, hellbraune Kombinationsnuss mit sehr gutem Geschmack, Hülle sehr lang, tief geschlitzt, einseitig eingeschnitten. Gut kalibrierbar; Reift Mitte – Ende September, sehr einheitlich. Wuchs mittelstark, breitkronig; Kätzchen im Winter grau-grün; der Ertrag setzt sehr früh ein und ist sehr hoch.

## HELLE'SCHE RIESEN

sehr große Nuss, breit kegelförmig, gerieft, hell- dunkelbraun, mit großer flacher Schildfläche. Die tief eingeschnittene, fleischige Hülle umschließt die Nuss. Reift Mitte – Ende September. Sehr starker, breit aufrechter Wuchs; ertragreich.

# PEKANNUSS

## PAWNEE (Typ 1 - protandrisch)

**Blüte:** protandrisch, mit früher bis mittlerer Pollenreife und mittlerer weiblicher Blüte

**Reife:** früh; Die Fruchtreife ist ab Mitte Oktober zu erwarten mit hohen bis sehr hohen Erträgen

**Frucht:** große Frucht mit goldenem Kern und exzellenter Fruchtqualität

**Schälertrag:** hoch (58%)

Aufgrund ihrer Fruchtqualität, Robustheit und klimatischen Anpassungsfähigkeit ist Pawnee weltweit eine der Hauptsorten im Pekannussanbau.

## OSAGE (Typ 1 - protandrisch)

**Blüte:** protandrisch, mit früher bis mittlerer Pollenreife und mittelspäter weiblicher Blüte

Obwohl beide Sorten zum Blühtyp 1 gehören ist Osage ein sehr guter Befruchter für Pawnee. Man benötigt aber eine 3. Sorte mit mittelspäter männlicher Blüte als Befruchter für Osage.

**Reife:** sehr früh; Die Fruchtreife ist ab Anfang Oktober zu erwarten; früh- und reichtragend

**Frucht:** mittel, bei Überhand klein

**Schälertrag:** mittel (55%)

Osage ist eine sehr gut schorfresistente Sorte mit breiter Robustheit und Anbaufähigkeit. Die Nuss lässt sich besonders gut schälen.

## SHOSHONI (Typ 2 - protogyn)

**Blüte:** protogyn, mit mittelspät männlichen Pollen und früh-mittelfrühen weiblichen Blüten

**Reife:** ab Mitte Oktober

**Frucht:** sehr groß

**Schälertrag:** mittel (53%)

Shoshoni trägt eine besonders große-sehr große Nuss, ist aber schorfempfindlich.

## MOHAWK (Typ 2 - protogyn)

**Blüte:** protogyn, mittelspäte männliche Blüte und früh-mittlere weibliche Blüte

**Reife:** die Fruchtreife ist ab Ende Oktober zu erwarten

**Frucht:** sehr groß mit hellbraun-goldenem Kern

**Schälertrag:** hoch (59%)

Breite Robustheit gegenüber vielen Schaderregern, aber in regenreichen Regionen schorfempfindlich.

# BEERENOBST

## RIBISEL

### TISEL®

Tisel reift mittelfrüh, kurz vor Gofert und besitzt große Beeren auf langen Trauben. Die Rispenlänge ist geringfügig kürzer als bei Gofert, die Beerengröße etwas größer, mit mittelintensivem Cassiston. Der Ertrag ist hoch und regelmäßig, der Wuchs stark und dadurch sehr gut für Spindelerziehung und maschinellen Schnitt und Ernte geeignet. Tisel ist resistent gegenüber amerikanischen Stachelbeermehltau und Johannisbeersäulenrost.

### JONKHER VAN TETS

Jonkher van Tets ist eine altbewährte Frühsorte die bei uns bereits Ende Juni reift. Die Beeren sind groß, die Trauben lang, dunkelrot, saftig, säuerlich und aromatisch. Obwohl sie manchmal zum verrieseln neigt, sind die Erträge sehr hoch.



### ROVADA

ist eine mittelspäte, Mitte bis Ende Juli reifende sehr großtraubige Ribisel. Die sehr großen, leuchtend roten Beeren hängen dicht auf bis zu 20 cm langen Trauben. Die wohlschmeckende Frucht eignet sich ausgezeichnet für Frischverzehr, wie auch zu Saft- und Marmeladenherstellung. Rovada wächst sehr stark und ist gegen Krankheiten und Schädlinge sehr robust.

### BIANCA

Bianca ist eine hervorragende, mittelfrüh reifende weißfruchtige Ribisel mit großen Beeren und besonders langen Trauben. Bianca hat eine sehr lange Ernteperiode von Ende Juni bis Ende Juli, ist geschmacklich sehr gut und sehr süß. Der Strauch wächst kräftig und sehr gesund.

## STACHELBEEREN

### INVICTA

Diese gegen Stachelbeermehltau resistente Neuzüchtung aus East Malling entstand aus einer komplexen Kreuzung aus den Elternsorten 'Resistenta', 'Rote Triumph', 'Keepsake' und einem mehltaresistenten 'Klon'. Die Früchte sind groß bis sehr groß, eiförmig, oft zur Blüte breiter als in der Mitte und sehr aromatisch. Die Schale ist leicht behaart, hellgrün und deutlich geadert. Invicta reift mittelfrüh und bringt sehr hohe und regelmäßige Erträge. Die Früchte lassen sich sowohl für die Grünpflücke zur Naßkonserve als auch vollreif zum Frischverzehr und zur Marmeladenherstellung verwenden. Die Standortansprüche sind gering.

### HINNOMÄKI rot und gelb

Bei Hinnomäki gibt es eine rote und eine gelbfruchtige Sorte. Beide reifen Anfang bis Mitte Juli, sind mittelgroß, für Frischverzehr und Verarbeitung gleichermaßen verwendbar, geschmacklich gut und mehltautolerant.





## ACHILLES®

Diese sehr großfrüchtige (14g), leuchtend rot gefärbte Stachelbeere reift früh bis mittelspät, ist geschmacklich hervorragend und die Schale fast unbehaart. Der Wuchs ist kräftig, mit wenigen und schwachen Stacheln. Nach dem Austrieb werden zwei Mehлтаubehandlungen empfohlen, sobald sich das Wachstum beruhigt sind keine weiteren Pflanzenschutzmaßnahmen mehr notwendig.

Dank der frühen Reife, der Fruchtgröße und der attraktiven roten Fruchtfarbe eignet sich Achilles® bestens für den Großmarkt.

## HIMBEEREN

### TULAMAGIC®

ist eine früh reifende – ab Ende Juni bzw. mindestens 1 Woche vor Tulameen – große, leuchtend hellrote, festfleischige Himbeere. Die Kreuzung aus Autumn Bliss® x Tulameen hat eine Fruchtqualität wie Tulameen und eine lange Ernteperiode von Frühsommer bis Herbst. Das macht sie sowohl für den Erwerbsanbau als auch für den Hausgarten empfehlenswert. Die Frucht ist groß und hat ein intensives, sehr angenehmes Himbeeraroma mit hohem Zuckergehalt. Tulamagic wächst sehr stark und bildet wenig bestachelte einjährige Triebe mit einer Höhe von bis zu 2m.

### TULAMEEN

ist eine mittelspät bis späte, leuchtend rote, sehr große, sehr feste und besonders schöne Sorte mit ausgezeichnetem Geschmack. Für eine Himbeere sehr gut Lager- und Transportfähig. Tulameen bildet wenige aber kräftige, frostharte Jungruten; Rutenkrankheitsempfindlich.

### BLISSY® autumn bliss

ist eine sehr spät reifende, remontierende Sorte, die im Anschluss an sehr späte Sorten von Anfang August bis Oktober reift. Die Früchte sind groß, oval bis konisch, mittel- bis dunkelrot, mittelfest bis fest, sehr aromatisch mit ausgewogenem Zucker-Säurespiel und gut pflückbar. Blissy bringt Dank der langen Ernte sehr hohe Gesamterträge. Die Jahresruten sind bestachelt, wachsen aufrecht und benötigen nur ein einfaches Drahtgerüst. Hohe Widerstandskraft gegen Phytophthora – Wurzelfäule!

Für Garten- und Erwerbsanbauer gleichermaßen äußerst empfehlenswerte neue Himbeer-Generation.

### POLKA®

ist eine sehr interessante polnische Neuzüchtung für den Frischmarkt, die Verwertung und den Hausgarten. Die Ernte beginnt, vergleichbar mit Blissy®, ab Mitte August. Die Früchte sind etwas größer und begeistern durch ihren feinzelligen Aufbau, ihre Festigkeit, Haltbarkeit, ihre schöne kegelige Form und nicht zuletzt auch durch das ausgeprägte Himbeeraroma.

Im Anbau ist sie ebenso einfach zu handhaben, wie wir das von Blissy® gewöhnt sind, d.h. kompletter Rückschnitt der Ruten im Winter und kein mühsames Aufbinden der Tragruten. Belässt man auch einige einjährige Triebe, kann man sowohl im Sommer als auch im Herbst ernten.

### HIMBO-TOP®

reift 6-8 Tage nach Autumn Bliss, die Ernte erstreckt sich über 6-8 Wochen. Die Fruchtgröße bleibt über die gesamte Erntedauer gleich groß, die Erträge sind überdurchschnittlich hoch. Die reifen Früchte sind groß, mittelfest bis fest, haben eine attraktiv leuchtend rote Farbe und sind sehr gut zapfenlöslich.

Himbo-Top schmeckt süß mit erfrischender Säure und gehaltvollem Himbeeraroma. Himbo-Top wächst sehr kräftig und bildet nur wenig Jungtriebe, was wiederum weniger Arbeit beim Auslichten macht. Entstanden aus einer Kreuzung von Autumn Bliss x Himbo-Queen, hat sie von Autumn Bliss die remontierende Eigenschaft und deren Widerstandsfähigkeit, von Himbo-Queen die Fruchtgröße und –qualität übernommen.



## BROMBEERE

### NESSY® loch ness

Dem schottischen Pflanzenzüchter Derek Jenings gelang es als Ersten, den guten Geschmack von bestachelten Brombeersorten mit der Eigenschaft der Stachellosigkeit in einer Pflanze zu vereinen. Die stachellose Brombeersorte, die der geschmacklich besten Brombeersorte mit Dornen, 'Theodor Reimers', in keiner Weise nachsteht, ist Tatsache geworden. Nussy reift sehr früh, Ende Juli bis Mitte September, und bringt sehr große (mindestens doppelt so groß wie Theodor Reimers), süße, sehr schön glänzende und aromatische Früchte. Die reifen Früchte sind fest, gut haltbar, saften nicht und präsentieren sich sehr gut. Nussy ist starkwüchsig, robust und bringt lange hohe Erträge; Nussy ist sowohl für den Erwerbs- als auch für den Gartenbau die dornenlose Brombeersorte der Zukunft.

### LOCH TAY®

Die stachellose Brombeere Loch Tay® reift 2 Wochen vor der Sorte NESSY® und zählt damit zu den sehr frühreifen Brombeeren. Sie hat einen sehr guten Geschmack, ist im Ertrag und Fruchtgröße (ca. 7g) etwas geringer als NESSY® (ca. 8g).



## HEIDELBEERE

### ALIX BLUE

Alix Blue ist eine sehr frühreife Heidelbeersorte (Mitte Juni- Anfang Juli). Die Früchte sind groß, schön blau gefärbt und aromatisch.

### DUKE

Duke ist eine ertragreiche Heidelbeer-Frühsorte die bei uns von Ende Juni bis Mitte Juli reift. Die Früchte sind groß und sehr aromatisch.

### BLUECROP

Bluecrop ist eine mittelspäte, Mitte Juli – Mitte August reifende sehr ertragreiche Heidelbeer-Hauptsorte mit leicht pflückbaren leuchtend blau gefärbten Beeren allerbesten Qualität. Bluecrop hat eine sehr große Anbaubreite, einen langen Erntezeitraum und ist sehr robust. Sie verträgt auch Trockenheit und extreme Standorte besser als die meisten anderen Versuchssorten.



# TAFELTRAUBEN

All diese Sorten sind **pilzwiderstandsfähig**

	Farbe	kernlos	Reifezeit	
<b>Primavera®</b>	gelb		A8	lockere mittelgroße Traube mit mittelgroßen Beeren, fruchtiger Geschmack, gerader Wuchs, gute Holzreife
<b>Königliche Esther</b>	blau		A8	mittelgroße Trauben, knackige, runde, fruchtige Beeren, für späte Lagen
<b>Arkadia®</b>	goldgelb	X	M-E8	sehr große Traube mit sehr großen Beeren, fein fruchtig, kernarm
<b>Lidi</b>	rot		E8	große, attraktive, kompakte Trauben; große, ovale Beeren, feines fruchtiges Aroma
<b>Prim Palatina</b>	goldgelb		E8	große Traube mit mittelgroßen ovalen Beeren, feines Muskataroma, sehr wohlschmeckend
<b>Muskat Bleu</b>	blau		E8	mittelgroße, lockerbeerige Traube, knackige Beeren, würzige Muskatnote
<b>New York = Lakemont</b>	gelb	X	E8-A9	mittelgroße Trauben; runde, kleine Beeren; lockerbeerig, frostfest, kernlos
<b>Gustoso-Romulus</b>	grün	X	A9	mittelgroße Traube, kleine Beeren, intensiv süß, frostfest, kernlos
<b>Vanessa®</b>	rosé	X	A9	lockere, große Traube; mittelgroße Beeren mit fruchtig süßem Geschmack
<b>Venus®</b>	blau	X	A9	große Traube mit mittelgroßen, runden Beeren, zartes Wildbeerenaroma, kräftiger Wuchs
<b>Suffolk Red</b>	rot	X	A9	mittelgroße Trauben; mittelgroße, kernlose Beeren, zartes, sehr angenehmes Wildbeerenaroma, kräftiger Wuchs; Neigt zum Verrieseln
<b>Sissy (Pölöskei Muskat)</b>	grün-gelb		M-E9	mittelgroße Traube, mittelgroße Beeren, exzellenter Muskatgeschmack, botrytisfest
<b>Rhea®</b>	rot	X	M-E9	große Traube, große zwetschkenförmige Beeren, sehr botrytisfest, kernarm
<b>Isabella blau</b>	blau		E9	große Trauben; mittelgroße, ovale Beeren, Foxgeschmack, Uhudlersorte

*Wir begleiten Sie auch gerne nach  
der Pflanzung Ihrer Obstbäume mit  
unserem Fachwissen!*

## *Schnittkurse & Sortenverkostungen*

Besuchen Sie unsere Schnittkurse und Sortenverkostungen!  
Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte der Webseite. Die  
Veranstaltungen finden bei jeder Witterung statt. Eine  
Anmeldung ist nicht erforderlich!



## *Abonnieren Sie unseren YouTube-Kanal*



und profitieren Sie kostenlos von  
wertvollen Baumpflege-Tipps rund um's  
Jahr!  
In regelmäßigen Abständen erläutern wir  
Themen aus dem Obstbau und zeigen  
auf, wie man seine Obstbäume richtig  
pflegt und die besten Erträge erzielt.

**Suchbegriff: schreiber - baum**



# Schreiber's Obst- und Saftladen

Poysdorfer Obst



frisch gepflückt



genussvoll verarbeitet

Körnergasse 6, A-2170 Poysdorf

+43 664 1511449

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 8 - 12 und 15 - 18 Uhr

Samstag: 8 - 12 Uhr

## Genuss-Erlebnis-Pfad Marille

Auf 3,5km bzw. 13,2km hast du ab sofort die Möglichkeit, mehr über die innovative Marillenkultur, ihre Bedeutung in unserer Region und die Leidenschaft, die wir in den Anbau dieser köstlichen Frucht stecken, zu erfahren!

Entlang des Pfades entdeckst du Spannendes über

- die Baumanzucht
- den Anbau
- die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten der Marille.

Hol dir deinen Forscherrucksack mit Wegbegleiter (zusätzliche Spiele, Stationen und Wissenswertes) und Marillenköstlichkeiten und los geht's!



## Events im Obstgarten

Genieße erholsame (Yoga-) Stunden mitten im Obstgarten und bringe wieder mehr Achtsamkeit, Ruhe und Bewegung in deinen Alltag.

Unser Highlight: YOGA X BRUNCH im Obstgarten



Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte der Homepage  
IG/FB: [events.obstgarten](https://www.instagram.com/events.obstgarten) | [events.obstgarten@gmail.com](mailto:events.obstgarten@gmail.com)

## Verwurzelt in der Gemeinde

### Hochzeitsbaum

für  
Anna & Lukas  
19.8.2023

gepflanzt am: \_\_\_\_\_ Sorte: \_\_\_\_\_  
1. Ernte am: \_\_\_\_\_

Wir wünschen euch,  
dass ihr eure Liebe hegt und pflegt,  
schützt und bewahrt,  
dass sie tief wurzelt und wie  
ein starker Baum wird,  
der allen Stürmen standhält  
und in dessen Schatten ihr  
Schutz und Geborgenheit findet!

*Wir wünschen euch alles Liebe und Gute!  
Lasst eure Liebe und Verbundenheit  
immer weiter wachsen!*

bietet die Möglichkeit, Apfelbäume aus einem eingeschränkten Sortiment als Lebensbäume für Neugeborene oder Hochzeitsbäume für Neuvermählte zu besonders günstigen Konditionen zu erwerben und somit eine nachhaltige Verbindung zur Natur zu schaffen.

Anfragen bitte per E-Mail an [robert@schreiber-baum.at](mailto:robert@schreiber-baum.at)

# Häufige Fragen und Antworten

## Was ist der Unterschied zwischen Buschbaum und Halbstamm?

**Buschbaum:** Bei Buschbäumen ist die Edelsorte auf einer schwachwüchsigen Unterlage veredelt. Diese Kombination bringt meist frühe und hohe Erträge mit sich. Bei Kernobstbäumen kann man bei sachgerechter Pflege von einer Baumendhöhe von 2,5m (+/- 50cm) ausgehen, bei Steinobstbäumen muss man mit 3,0m (+/- 50cm) rechnen.

**Halbstamm:** Bei Halbstämmen ist die Edelsorte auf einer mittelstark – starkwüchsigen Unterlage veredelt. Diese Bäume können Schatten spenden und ein schönes Garten- oder Landschaftselement darstellen. Halbstämme brauchen etwas länger um in Ertrag zu kommen als Buschbäume, man kann aber nach einigen Jahren von einem höheren Ertrag pro Baum ausgehen. Die Baumendhöhe ist von Boden und Pflege abhängig, aber meist rund 4-5m.



## Wann ist ideale Pflanzzeit?

Die beste Pflanzzeit für wurzelnackte Obstbäume ist spät im Herbst oder zeitig im Frühjahr – d. h. entweder im **November** oder im **März**. Der Herbstpflanzung ist, soweit es der Witterung entsprechend noch möglich ist und Wildverbiss einfach vermieden werden kann, bei fast allen Obstarten der Vorzug zu geben. Lediglich windfrostempfindliche Obstarten wie Oliven, Kaki, Indianerbananen, Maroni und Walnüsse pflanzt man am besten zeitig im Frühjahr.

## Was muss ich bei der Pflanzung von wurzelnackten Obstbäumen beachten?

1. Vor dem Pflanzen den Baum einen Tag **ins Wasser stellen**.
2. Möglichst viele **Wurzeln frisch anschneiden**, das regt die Wundreizwurzelnbildung an.
3. Pflanzloch großzügig ausheben und einen Stützpfahl einschlagen.
4. Den Baum in das Pflanzloch stellen und mit lockerer Erde zuräumen. Den Baum dabei rütteln und leicht anheben, die Erde festdrücken.
5. Gießen und wenn das Wasser versickert ist, fertig anhäufeln.
6. Sofort oder in den nächsten Tagen - auf jeden Fall vor in Saft gehen des Baumes - den **Pflanzschnitt** durchführen.



Die beste Pflanzzeit ist im **November** und **März**.  
Daher findet unser Baumverkauf in diesen Monaten statt.  
Vorbestellungen nehmen wir gerne jederzeit entgegen.

[www.schreiber-baum.at](http://www.schreiber-baum.at)

[robert@schreiber-baum.at](mailto:robert@schreiber-baum.at)

+43 2552 2676

